

---

# **Modulhandbuch**

**BA Vergleichende Literaturwissenschaft**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Sommersemester 2023**

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

## **Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Vergleichende Literaturwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor)**

Der Ein-Fach-Bachelor-Studiengang Vergleichende Literaturwissenschaft vermittelt den Studierenden die wissenschaftlichen Kenntnisse zum Verständnis der gegenwärtigen globalisierten literarischen Kultur und ihrer historischen Genese sowie deren Beziehungen zu semi- und transliterarischen Künsten und Medien. Dabei stehen die mittel-, west- und südeuropäische Literatur sowie die nord- und lateinamerikanische Literatur im Zentrum des Interesses. Auf einer semiotischen Grundlage verleiht der Studiengang die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte aus verschiedenen Literatursprachen wie auch die Fähigkeit zur Analyse von nicht ausschließlich schriftbasierten, auditiven und audiovisuellen Künsten. Darüber hinaus werden Kenntnisse in unterschiedlichen, sowohl zeitgenössischen als auch historischen Literaturauffassungen sowie ein übergreifendes literaturgeschichtliches Wissen erworben, das exemplarisch vertieft wird. Der Studiengang ermöglicht ein reflektiertes Verständnis der grundlegenden Methoden und Kenntnisse der Literatur- und Medienkomparatistik und vermittelt die Fähigkeit, diese selbstständig zu erweitern. Durch das integrierte Studium von zwei fremdsprachigen Literaturen erwerben die Studierenden zudem fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse in zwei weiteren Philologien. Die Anwendbarkeit des erworbenen Wissens und der erlangten Fähigkeiten auf mögliche berufliche Tätigkeiten im kulturellen Bereich ist, neben der Berücksichtigung von beruflichen Anwendungsperspektiven in wissenschaftlichen Kursen, auch durch die Möglichkeit zur konkreten Erprobung von erworbenen Fähigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern aus dem Bereich der kulturellen Praxis gewährleistet. Die sprachpraktischen Kompetenzen der Studierenden können im Rahmen des Studiums gezielt verbessert und ausgebaut werden, so dass der Studiengang wesentliche Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit im internationalen Kulturaustausch wie auch in unterschiedlichen Tätigkeiten im nationalen Kulturbereich (u.a. Verlagswesen, Journalismus, Public Relations) schafft. Darüber hinaus liefert der Studiengang die wissenschaftliche Qualifikation für den konsekutiven Masterstudiengang Internationale Literatur an der Universität Augsburg oder andere philologische und medienwissenschaftliche Masterstudiengänge.

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) A Basismodule Wahlpflichtbereich

Aus zwei der Philologien sind jeweils alle verzeichneten Module zu wählen, so dass in jeder der beiden Philologien 30 Leistungspunkte erworben werden.

EAS-1411: Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	4
EAS-1412: Literary Studies Intermediate 2 (Seminar, 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	9
FRA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	12
SPA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	14
ITA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	16
GER-3010: SLM Basis 1 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
GER-3020: SLM Basis 2 (5 ECTS/LP) *	20

### 2) B Aufbaumodule Wahlpflichtbereich

Aus zwei der Philologien sind jeweils alle verzeichneten Module zu wählen, so dass in jeder der beiden Philologien 30 Leistungspunkte erworben werden.

EAS-1415: Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	22
EAS-1211: Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	25
FRA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	27
FRA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	29
SPA-2201: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	31
SPA-2204: Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	33
ITA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	35
ITA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	37
GER-3100: SLM Aufbau (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	39

### 3) C Vertiefungsmodule Wahlpflichtbereich

Aus zwei der Philologien sind jeweils alle verzeichneten Module zu wählen, so dass in jeder der beiden Philologien 30 Leistungspunkte erworben werden.

EAS-1731: Literary Studies Advanced: Literary Analysis (Seminar, 8 LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42
FRA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	44
SPA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	46
ITA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	48
GER-3207: SLM VL-Vertiefung (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	50

## 4) A Basismodule Pflichtbereich

VGL-1011: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	51
VGL-1012: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	53
VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	55
VGL-1014: Europäische Literaturgeschichte 2 (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	58

## 5) B Aufbaumodule Pflichtbereich

VGL-1111: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 1 (8 ECTS/LP, Pflicht).....	61
VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	63
VGL-1113: Literatur und Kultur / Medien 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	66
VGL-1114: Literatur und Kultur / Medien 2 (10 ECTS/LP, Pflicht) * .....	69

## 6) C Vertiefungsmodule Pflichtbereich

VGL-1211: Literarische Bildung und kulturelle Praxis (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	73
VGL-1212: Schlüsselkonzepte der europäischen Literatur (10 ECTS/LP, Pflicht) * .....	75

<b>Modul EAS-1411: Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP)</b> <i>Literary Studies Intermediate : Genres (6 ECTS/LP, compulsory)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
<b>Inhalte:</b> Beschreibung, Kritik und Analyse von gattungstypischen Texten aus den englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Recherchetechniken. Auf diesen Vorkenntnissen aufbauend werden die Studierenden an die verschiedenen Gattungsbegriffe der englischsprachigen Literatur (Dramatik, Epik und Lyrik) herangeführt. Die Studierenden erwerben systematische Kenntnisse über die jeweiligen englischsprachigen Termini und gattungsgerechten Analyseverfahren. Die Studierenden sind in der Lage, die jeweiligen Gattungen idealtypisch voneinander zu unterscheiden und vermögen, auf diesen Kenntnissen basierend, grundlegende Fragestellungen und Herausforderungen unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher Gattungsbegriffe in der Literaturwissenschaft zu begründen.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erarbeiten sich in der kritischen Auseinandersetzung mit exemplarischer Primärliteratur und geeigneter, selbst recherchierter, Sekundärliteratur erweiterte Analysekompetenzen verschiedener literarischer Gattungen. Im Vordergrund steht der Umgang mit literarischen Gattungen und der entsprechenden Forschungsliteratur. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie üben sich selbst in der (Re-)produktion eines wissenschaftlichen Diskurses in Zusammenarbeit mit ihren Kommiliton*innen sowie den Dozent*innen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine bzw. abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011) bzw. "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Intermediate: Genres****Lehrformen:** Seminar, Proseminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****African Diasporic Fiction** (Proseminar)

In this course, we will examine conceptions and representations of the African Diaspora, paying attention to the ways in which gender, race, class, and nationality, among others, intersect in the context of transnational and transcultural migration—both forced and voluntary—across time and space. The reading of Yaa Gyasi's *Homegoing* (2016) and Chimamanda Ngozi Adichie's *Americanah* (2013) will be supplemented by essays and short stories on the topic to explore the ways in which questions of (cultural) identity, community, home and belonging are (re)negotiated both in the novels and other discourses on the African diaspora. Students are expected to buy and read the following novels: Adichie, Chimamanda Ngozi. *Americanah*. Fourth Estate, 2014. Gyasi, Yaa. *Homegoing*. Penguin Random House, 2016. Other texts and materials will be provided via Digicampus. For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with the Ü "Narrative Analysis: Short Fiction of the African Diaspora" (Nadine E ... (weiter siehe Digicampus)

**Contemporary Indian Fiction** (Proseminar)

In this course, we will explore the ways in which contemporary Indian literature in English addresses the aftermath of colonialism and the emergence of India in the global world, where India is viewed both as a zone of transnational migrations and as a place where caste and gender divides are perpetually reasserted. Indian contemporary fiction thus becomes an ambivalent, hybrid and subversive space. The course aims at understanding key concepts and examines different approaches to the analysis of such texts, particularly in relation to postcolonialism. The seminar will investigate acclaimed Indian texts which delve into concepts of identity, migration, language, polyphony and agency. Students have to buy and read the following novels: *The God of Small Things* by Arundhati Roy *Sea of Poppies* by Amitav Ghosh

**Futurism(s) in Global Anglophone Fiction** (Seminar)

In the words of American science fiction writer Samuel R. Delany, thinking about how the world might be in the future is "a particularly important exercise for those who are oppressed." Examining the gradual diversification of Anglophone speculative fiction over the last century, in this course we will engage with different notions of and approaches to futurism across a broad range of African American, Caribbean, Indigenous North American, African and Indian contexts. In addition to futurist short fiction from the 1920s to the present, we will closely examine two novels, Tade Thompson's *Rosewater* (2016) and Samit Basu's *The City Inside* (2022), to discern the influences of literary globalization on current futurist imaginaries. While selected short fiction and supplementary readings will be made available via Digicampus, participants have to buy and read the two novels before the beginning of the semester. For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with one of the follo ... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Shakespeare's Poetry** (Proseminar)

The aim of this course is to give an introduction to William Shakespeare's poetry. We will approach his poetical works by a close reading of "Venus and Adonis", "The Rape of Lucrece", "A Lover's Complaint", "The Phoenix and the Turtle", as well as of selected sonnets. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their literary and socio-historical contexts. A reader with assorted primary and secondary literature will be made available at the beginning of term.

**PS: Shakespeare's Tragedies** (Proseminar)

Inhalt: The seminar will turn to major examples of William Shakespeare's tragedies such as *Hamlet*, *Othello*, *Macbeth*, und *King Lear* as well as to one of Shakespeare's so-called 'problem plays', *Measure for Measure* – all of which belong to the most representative and successful plays of dramatic literature worldwide. The seminar will introduce students to the contemporary background of Shakespeare's times and the Elizabethan tradition of theatre and drama. Moreover, from a more theoretical point of view, the seminar will discuss various theories

of “tragedy” ranging from an Elizabethan understanding of the term to contemporary, 20th century approaches. Textual work will be devoted to the nature of tragedy, to Shakespeare’s language and dramatic structure and to the intricate psychological complexity of the plays at issue. Various film versions of the plays will be integrated into the seminar work. Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: For concise discussions and classwork I would sugg ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: American Poetry** (Proseminar)

In this course, we will consider American poetry from the 1800 to the present. Though we will necessarily have to make do with a selection of poems, our aim will be to trace common themes in poems from different time periods places and circumstances. We will consider how poetry, a form of “language that says more and says it more intensely than does ordinary language” (Arp), lends expression to emotions, voices grievances, serves to show off skill, lays claim to having once voice included, captures surroundings, and seeks to make us pay attention to things we otherwise overlook... We will also examine how individual poems or works by specific authors mirror historical developments, or serve as examples for specific artistic movements. While formal elements and genre will play a role in the seminar, these will be a matter of more intense focus in the accompanying poetry analysis. If you are taking this class for the EAS-1411 module, please make sure that you also sign up for the poetry an ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: Food in American Literature/ J. Tu** (Proseminar)

“Light yet rich, every mouthful is a poem.” --Julia Child, Mastering the Art of French Cooking: Volume II This reading and discussion-based blockseminar surveys literary representations of food in English speaking North American literature through an interdisciplinary and multi-perspective approach. By way of closely reading and discussion of selected exemplary literary texts alongside theoretical texts across the centuries, this course attempts to contextualize, highlight, and trace the diverse poetics, politics, and textualities of food in North American literature. Readings may include texts by Mary Rowlandson, Henry David Thoreau, Emily Dickinson, Onoto Watanna/Winnifred Eaton, Gertrude Stein, Alice B. Toklas, Ernest Hemingway, John Steinbeck, M.F.K. Fisher, Monique Truong, Robin Wall Kimmerer, Craig Santos Perez, and Madeleine Thien. Please get ahold and start reading the following texts: • Mary Rowlandson’s The Sovereignty and Goodness of God, edited by Neal Salisbury (Bedford, 1 ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: Trees and Forests in North American Fiction** (Proseminar)

Resource, Refuge, Metaphor – the cultural understanding and literary representation of trees has varied drastically over the course of time. In this seminar, the focus will lie on the depiction of trees and forests in North American fiction, from the early days of the United States to the 21st century. We will look at different representations of trees and forests, whether depicted as morally evil spaces, a wilderness to be civilized, a spiritual refuge, a vegetal other, or a relational, agentic organism in both theoretical and primary texts in roughly chronological fashion. Most texts will be made available digitally via digicampus. Please buy a copy of Richard Powers’ novel The Overstory (2018).

**Prüfung**

**EAS-1411 Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP)**

Portfolioprüfung, 4000-5000 Wörter (PS) + 2000-3000 Wörter (Ü) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Modulteile**

**Modulteil: Ü Literary Studies: Genres**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Drama Analysis** (Übung)

This course provides students with the basic theoretical frameworks and practical skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and Early Modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with two full-length plays, which will be announced shortly and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres, which will be made available on Digicampus. Drama analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who are advised to have attended courses in all five of these areas before registering for their final exams.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Narrative Analysis: Indian Short Fiction (Übung)**

This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected Indian short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction.

#### **Narrative Analysis: Short Fiction of the African Diaspora (Übung)**

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short stories from writers of and/or dealing with notions of the African Diaspora, practicing the application of relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. For the 2-course-module EAS-1411, this Ü is to be combined with one of the following PS: - "African Diasporic Fiction" (Nadine Ellinger) - "Futurism(s) in Global Anglophone Literature" (Prof. Annika McPherson)

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Poetry Analysis (Übung)**

This course aims at providing students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad, dramatic monologue, ...) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of p

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Übung: Narrative Analysis (Seminar)**

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We will consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

#### **Übung: Poetry Analysis (Übung)**

Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). Poetry is often regarded as "difficult" or even "inaccessible." This course aims to let you get acquainted and more comfortable with a variety of tools and approaches to access and analyze poems, to discuss together how form and content are linked, and how we might also understand poems within specific historical, cultural,



and formal contexts. The course is intended for all students of English and American Studies, and it is especially recommended for those who study English education as preparation for the Staatsexamen. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its various critical approaches. In this course we will analyze a wide range of selected poems and consider them in the context of different periods and genres of American literature. The course is meant as a space to practice your own skills of poetry  
... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul EAS-1412: Literary Studies Intermediate 2 (Seminar, 6 LP)</b> <i>Literary Studies: Intermediate 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse (in systematischem Zusammenhang) über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse (in systematischem Zusammenhang) über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren auf diese Bereiche anzuwenden und mit deren Hilfe literaturwissenschaftliche Fragestellungen argumentativ zu begründen		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume sowie reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. efassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Zuvor bestandene Module: Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Intermediate 2****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****African Diasporic Fiction** (Proseminar)

In this course, we will examine conceptions and representations of the African Diaspora, paying attention to the ways in which gender, race, class, and nationality, among others, intersect in the context of transnational and transcultural migration—both forced and voluntary—across time and space. The reading of Yaa Gyasi's *Homegoing* (2016) and Chimamanda Ngozi Adichie's *Americanah* (2013) will be supplemented by essays and short stories on the topic to explore the ways in which questions of (cultural) identity, community, home and belonging are (re)negotiated both in the novels and other discourses on the African diaspora. Students are expected to buy and read the following novels: Adichie, Chimamanda Ngozi. *Americanah*. Fourth Estate, 2014. Gyasi, Yaa. *Homegoing*. Penguin Random House, 2016. Other texts and materials will be provided via Digicampus. For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with the Ü "Narrative Analysis: Short Fiction of the African Diaspora" (Nadine E ... (weiter siehe Digicampus)

**Contemporary Indian Fiction** (Proseminar)

In this course, we will explore the ways in which contemporary Indian literature in English addresses the aftermath of colonialism and the emergence of India in the global world, where India is viewed both as a zone of transnational migrations and as a place where caste and gender divides are perpetually reasserted. Indian contemporary fiction thus becomes an ambivalent, hybrid and subversive space. The course aims at understanding key concepts and examines different approaches to the analysis of such texts, particularly in relation to postcolonialism. The seminar will investigate acclaimed Indian texts which delve into concepts of identity, migration, language, polyphony and agency. Students have to buy and read the following novels: *The God of Small Things* by Arundhati Roy *Sea of Poppies* by Amitav Ghosh

**Futurism(s) in Global Anglophone Fiction** (Seminar)

In the words of American science fiction writer Samuel R. Delany, thinking about how the world might be in the future is "a particularly important exercise for those who are oppressed." Examining the gradual diversification of Anglophone speculative fiction over the last century, in this course we will engage with different notions of and approaches to futurism across a broad range of African American, Caribbean, Indigenous North American, African and Indian contexts. In addition to futurist short fiction from the 1920s to the present, we will closely examine two novels, Tade Thompson's *Rosewater* (2016) and Samit Basu's *The City Inside* (2022), to discern the influences of literary globalization on current futurist imaginaries. While selected short fiction and supplementary readings will be made available via Digicampus, participants have to buy and read the two novels before the beginning of the semester. For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with one of the follo ... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Shakespeare's Poetry** (Proseminar)

The aim of this course is to give an introduction to William Shakespeare's poetry. We will approach his poetical works by a close reading of "Venus and Adonis", "The Rape of Lucrece", "A Lover's Complaint", "The Phoenix and the Turtle", as well as of selected sonnets. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their literary and socio-historical contexts. A reader with assorted primary and secondary literature will be made available at the beginning of term.

**PS: Shakespeare's Tragedies** (Proseminar)

Inhalt: The seminar will turn to major examples of William Shakespeare's tragedies such as *Hamlet*, *Othello*, *Macbeth*, und *King Lear* as well as to one of Shakespeare's so-called 'problem plays', *Measure for Measure* – all of which belong to the most representative and successful plays of dramatic literature worldwide. The seminar will introduce students to the contemporary background of Shakespeare's times and the Elizabethan tradition of theatre and drama. Moreover, from a more theoretical point of view, the seminar will discuss various theories

of “tragedy” ranging from an Elizabethan understanding of the term to contemporary, 20th century approaches. Textual work will be devoted to the nature of tragedy, to Shakespeare’s language and dramatic structure and to the intricate psychological complexity of the plays at issue. Various film versions of the plays will be integrated into the seminar work. Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: For concise discussions and classwork I would sugg ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: American Poetry** (Proseminar)

In this course, we will consider American poetry from the 1800 to the present. Though we will necessarily have to make do with a selection of poems, our aim will be to trace common themes in poems from different time periods places and circumstances. We will consider how poetry, a form of “language that says more and says it more intensely than does ordinary language” (Arp), lends expression to emotions, voices grievances, serves to show off skill, lays claim to having once voice included, captures surroundings, and seeks to make us pay attention to things we otherwise overlook... We will also examine how individual poems or works by specific authors mirror historical developments, or serve as examples for specific artistic movements. While formal elements and genre will play a role in the seminar, these will be a matter of more intense focus in the accompanying poetry analysis. If you are taking this class for the EAS-1411 module, please make sure that you also sign up for the poetry an ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: Food in American Literature/ J. Tu** (Proseminar)

“Light yet rich, every mouthful is a poem.” --Julia Child, Mastering the Art of French Cooking: Volume II This reading and discussion-based blockseminar surveys literary representations of food in English speaking North American literature through an interdisciplinary and multi-perspective approach. By way of closely reading and discussion of selected exemplary literary texts alongside theoretical texts across the centuries, this course attempts to contextualize, highlight, and trace the diverse poetics, politics, and textualities of food in North American literature. Readings may include texts by Mary Rowlandson, Henry David Thoreau, Emily Dickinson, Onoto Watanna/Winnifred Eaton, Gertrude Stein, Alice B. Toklas, Ernest Hemingway, John Steinbeck, M.F.K. Fisher, Monique Truong, Robin Wall Kimmerer, Craig Santos Perez, and Madeleine Thien. Please get ahold and start reading the following texts: • Mary Rowlandson’s The Sovereignty and Goodness of God, edited by Neal Salisbury (Bedford, 1 ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: Trees and Forests in North American Fiction** (Proseminar)

Resource, Refuge, Metaphor – the cultural understanding and literary representation of trees has varied drastically over the course of time. In this seminar, the focus will lie on the depiction of trees and forests in North American fiction, from the early days of the United States to the 21st century. We will look at different representations of trees and forests, whether depicted as morally evil spaces, a wilderness to be civilized, a spiritual refuge, a vegetal other, or a relational, agentic organism in both theoretical and primary texts in roughly chronological fashion. Most texts will be made available digitally via digicampus. Please buy a copy of Richard Powers’ novel The Overstory (2018).

**Prüfung**

**EAS-1412 Literary Studies: Intermediate 2 (S, 6 LP)**

Seminararbeit, 5000-6000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

<b>Modul FRA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies French (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.4.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methoden der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der frankophonen Literaturen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur literaturgeschichtlichen und methodengeleiteten Textanalyse sowie zur kulturwissenschaftlichen Medienanalyse. Sie vermögen literarische Texte in unter gattungs- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besitzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung Romanistik (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die u. a. von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zu (De-)Konstruktivismus und Dekolonialismus reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch

erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Französisch**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (Grundkurs)**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs findet ein Tutorium statt, über dessen genauen Termin zu Semesterbeginn informiert wird.

**Prüfung**

**Grundstufe Literaturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)**

Klausur, Modulgesamtprüfung: Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SPA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies Spanish (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Teilbereiches der Romanistik in historischer und systematischer Hinsicht, Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft, exemplarische Anwendung von Techniken der Textanalyse und der Interpretation von Werken aus dem Lektürekanon zur spanischsprachigen Literatur  1 Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft  2 Grundkurs Literaturwissenschaft Spanisch		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur methodengeleiteten literaturgeschichtlichen Textanalyse sowie zur Analyse der kulturellen Voraussetzungen von Literatur. Sie vermögen literarische Texte unter gattungs-, medien-, kultur- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft.  Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien sowie kulturelle Produkte und Prozesse unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besetzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente  Sozial: Personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung Romanistik (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die u. a. von		

der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zu (De-)Konstruktivismus und Dekolonialismus reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit ... (weiter siehe Digicampus)

## Modulteile

### Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Spanisch

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch / Spanisch

**SWS:** 2

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### Grundkurs Hispanistik (Grundkurs)

Der Kurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der hispanistischen Literatur- und Medienkulturwissenschaft. Indem die Studierenden theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen unter Berücksichtigung kultur- und mediengeschichtlicher Kontexte an exemplarischen Texten sowie einem Filmbeispiel aus Spanien und Lateinamerika einüben, sind sie in der Lage, anhand beispielhafter Medien (Texte u. Filme) und im Kontext einschlägiger Poetiken (u. a. Petrarkismus), Kategorien (u. a. Poetizität) und Motive (u. a. carpe diem) einschlägige Kulturmedien exemplarisch zu analysieren, um diese methodologischen wie diskursgeschichtlichen Analysefertigkeiten dann in spezifischen Kontexten weiter ausbauen zu können. Hinweis: Der Kurs ist Bestandteil des Basismoduls Literaturwissenschaft (Lehramt u. BA). Die Leistungspunkte des Moduls (Grundkurs + Methodenvorlesung) werden durch die bestandene Abschlussklausur erworben. Zur begleitenden Lektüre empfohlen: Maximilian Gröne / ... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### Grundstufe Literaturwissenschaft Spanisch (Klausur; 8 LP Methoden + Grundkurs)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

#### Beschreibung:

Pandemie o. Ä bedingt ggf. abweichender Prüfungstyp: Hausaufgabe.



<b>Modul ITA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies Italian (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methoden der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der italienischen Literatur.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur literaturgeschichtlichen und methodengeleiteten Textanalyse sowie zur kulturwissenschaftlichen Medienanalyse. Sie vermögen literarische Texte in unter gattungs- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besitzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung Romanistik (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die u. a. von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zu (De-)Konstruktivismus und Dekolonialismus reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch		

erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteile**

##### **Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Italienisch**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (Grundkurs)**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs wird ein zweistündiges Tutorium angeboten.

##### **Prüfung**

##### **Grundstufe Literaturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)**

Klausur, Modulgesamtprüfung: Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

##### **Beschreibung:**

Gemäß der akuten Pandemie-Lage: ggf. abweichender Prüfungstyp 'Hausaufgabe'.

<b>Modul GER-3010: SLM Basis 1</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
<b>Inhalte:</b> Literarhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen. Ebenso können sie mittelhochdeutsche Texte grammatisch analysieren.  Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sprache und Vorstellungswelt machen die Studierenden Erfahrungen der Alterität und üben sich durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie in systemischen Denkformen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen</b> <b>SWS: 2</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK1: Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik</b> (Grundkurs) Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).
<b>Modulteil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur</b> <b>SWS: 2</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur</b> (Vorlesung) In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des

Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.
<b>Modulteil: Supplement zum GK1 Mittelhochdeutsch</b> <b>SWS: 1</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Supplemente zum GK I</b> (Grundkurs)
<b>Prüfung</b> <b>SLM Basis 1</b> Modulprüfung, Klausur (60-90 Minuten) <b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester

<b>Modul GER-3020: SLM Basis 2</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
<b>Inhalte:</b> Übersetzungspraktische Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, auf der Ebene des altgermanistischen Aufbaumoduls Werke der älteren deutschen Literatur im Original zu lesen und zu übersetzen. Außerdem vertiefen sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der sprachhistorischen Analyse.  Sozial-personal: Bei der Übersetzungsarbeit erkennen sie stilistische, semantische und funktionale Nuancen des Sprachgebrauchs und können sich über diese kommunikativen Valenzen reflektiert und präzise auszutauschen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Basis 1 (GER-3010)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (A)</b> (Grundkurs) Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.  <b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (B)</b> (Grundkurs) Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.  <b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (C)</b> (Grundkurs) Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

**Prüfung**

**SLM Basis 2**

Modulprüfung, Klausur (60-90 Minuten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul EAS-1415: Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)</b> <i>Literary Studies: Intermediate 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson; Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Gegenstände und Vorgehensweisen im Rahmen zentraler Themen (Werke, Autoren, Genres, Epochen, Geschichte) der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben erweiternde Kenntnisse über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literatur. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren auf diese Bereiche anzuwenden und mit deren Hilfe literaturwissenschaftliche Fragestellungen argumentativ zu begründen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie erwerben fremdkulturelles Kontextwissen über den englischsprachigen Kulturraum und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Zuvor bestandene Module: Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: PS Literary Studies: Intermediate 3</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>African Diasporic Fiction</b> (Proseminar) In this course, we will examine conceptions and representations of the African Diaspora, paying attention to the ways in which gender, race, class, and nationality, among others, intersect in the context of transnational and transcultural migration—both forced and voluntary—across time and space. The reading of Yaa Gyasi's

Homegoing (2016) and Chimamanda Ngozi Adichie's *Americanah* (2013) will be supplemented by essays and short stories on the topic to explore the ways in which questions of (cultural) identity, community, home and belonging are (re)negotiated both in the novels and other discourses on the African diaspora. Students are expected to buy and read the following novels: Adichie, Chimamanda Ngozi. *Americanah*. Fourth Estate, 2014. Gyasi, Yaa. *Homegoing*. Penguin Random House, 2016. Other texts and materials will be provided via Digicampus. For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with the Ü "Narrative Analysis: Short Fiction of the African Diaspora" (Nadine E ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Contemporary Indian Fiction** (Proseminar)

In this course, we will explore the ways in which contemporary Indian literature in English addresses the aftermath of colonialism and the emergence of India in the global world, where India is viewed both as a zone of transnational migrations and as a place where caste and gender divides are perpetually reasserted. Indian contemporary fiction thus becomes an ambivalent, hybrid and subversive space. The course aims at understanding key concepts and examines different approaches to the analysis of such texts, particularly in relation to postcolonialism. The seminar will investigate acclaimed Indian texts which delve into concepts of identity, migration, language, polyphony and agency. Students have to buy and read the following novels: *The God of Small Things* by Arundhati Roy *Sea of Poppies* by Amitav Ghosh

#### **Futurism(s) in Global Anglophone Fiction** (Seminar)

In the words of American science fiction writer Samuel R. Delany, thinking about how the world might be in the future is "a particularly important exercise for those who are oppressed." Examining the gradual diversification of Anglophone speculative fiction over the last century, in this course we will engage with different notions of and approaches to futurism across a broad range of African American, Caribbean, Indigenous North American, African and Indian contexts. In addition to futurist short fiction from the 1920s to the present, we will closely examine two novels, Tade Thompson's *Rosewater* (2016) and Samit Basu's *The City Inside* (2022), to discern the influences of literary globalization on current futurist imaginaries. While selected short fiction and supplementary readings will be made available via Digicampus, participants have to buy and read the two novels before the beginning of the semester. For the 2-course-module EAS-1411, this PS is to be combined with one of the follo ... (weiter siehe Digicampus)

#### **PS: Shakespeare's Poetry** (Proseminar)

The aim of this course is to give an introduction to William Shakespeare's poetry. We will approach his poetical works by a close reading of "Venus and Adonis", "The Rape of Lucrece", "A Lover's Complaint", "The Phoenix and the Turtle", as well as of selected sonnets. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their literary and socio-historical contexts. A reader with assorted primary and secondary literature will be made available at the beginning of term.

#### **PS: Shakespeare's Tragedies** (Proseminar)

Inhalt: The seminar will turn to major examples of William Shakespeare's tragedies such as *Hamlet*, *Othello*, *Macbeth*, und *King Lear* as well as to one of Shakespeare's so-called 'problem plays', *Measure for Measure* – all of which belong to the most representative and successful plays of dramatic literature worldwide. The seminar will introduce students to the contemporary background of Shakespeare's times and the Elizabethan tradition of theatre and drama. Moreover, from a more theoretical point of view, the seminar will discuss various theories of "tragedy" ranging from an Elizabethan understanding of the term to contemporary, 20th century approaches. Textual work will be devoted to the nature of tragedy, to Shakespeare's language and dramatic structure and to the intricate psychological complexity of the plays at issue. Various film versions of the plays will be integrated into the seminar work. Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: For concise discussions and classwork I would sugg ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Proseminar: American Poetry** (Proseminar)

In this course, we will consider American poetry from the 1800 to the present. Though we will necessarily have to make do with a selection of poems, our aim will be to trace common themes in poems from different time periods places and circumstances. We will consider how poetry, a form of "language that says more and says it more intensely than does ordinary language" (Arp), lends expression to emotions, voices grievances, serves to show off skill, lays claim to having once voice included, captures surroundings, and seeks to make us pay attention to



things we otherwise overlook... We will also examine how individual poems or works by specific authors mirror historical developments, or serve as examples for specific artistic movements. While formal elements and genre will play a role in the seminar, these will be a matter of more intense focus in the accompanying poetry analysis. If you are taking this class for the EAS-1411 module, please make sure that you also sign up for the poetry an ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: Food in American Literature/ J. Tu** (Proseminar)

“Light yet rich, every mouthful is a poem.” --Julia Child, *Mastering the Art of French Cooking: Volume II* This reading and discussion-based blockseminar surveys literary representations of food in English speaking North American literature through an interdisciplinary and multi-perspective approach. By way of closely reading and discussion of selected exemplary literary texts alongside theoretical texts across the centuries, this course attempts to contextualize, highlight, and trace the diverse poetics, politics, and textualities of food in North American literature. Readings may include texts by Mary Rowlandson, Henry David Thoreau, Emily Dickinson, Onoto Watanna/Winnifred Eaton, Gertrude Stein, Alice B. Toklas, Ernest Hemingway, John Steinbeck, M.F.K. Fisher, Monique Truong, Robin Wall Kimmerer, Craig Santos Perez, and Madeleine Thien. Please get ahold and start reading the following texts: • Mary Rowlandson's *The Sovereignty and Goodness of God*, edited by Neal Salisbury (Bedford, 1 ... (weiter siehe Digicampus)

**Proseminar: Trees and Forests in North American Fiction** (Proseminar)

Resource, Refuge, Metaphor – the cultural understanding and literary representation of trees has varied drastically over the course of time. In this seminar, the focus will lie on the depiction of trees and forests in North American fiction, from the early days of the United States to the 21st century. We will look at different representations of trees and forests, whether depicted as morally evil spaces, a wilderness to be civilized, a spiritual refuge, a vegetal other, or a relational, agentic organism in both theoretical and primary texts in roughly chronological fashion. Most texts will be made available digitally via digicampus. Please buy a copy of Richard Powers' novel *The Overstory* (2018).

**Prüfung**

**EAS-1415 Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)**

Seminararbeit, 5000-6000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

<b>Modul EAS-1211: Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP)</b> <i>Literary Studies Backgrounds: Periods (4 ECTS/LP, compulsory)</i>		4 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD Dr. David Kerler		
<b>Inhalte:</b> Beschreibung, Kritik und Analyse von exemplarischen Texten und Autor*innen aus den verschiedenen Epochen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Recherchetechniken. Auf diesen Vorkenntnissen aufbauend werden die Studierenden an den Begriff der „literarischen Epoche“ herangeführt und erwerben vertiefte Kenntnisse über zentrale Epochen der englischsprachigen Literaturgeschichte am Beispiel von exemplarischen Werken und Autor*innen. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Termini und Analyseverfahren sicher anzuwenden und damit grundlegende Fragestellungen sowie Herausforderungen einer Epocheneinteilung und -beschreibung in der Literaturwissenschaft zu begründen. <b>Methodisch:</b> In längeren geleiteten Einheiten werden den Studierenden umfangreiche vertiefende Kenntnisse in der Geschichte der englischsprachigen Literaturen vermittelt. Dabei werden exemplarische Werke und Autoren vorgestellt und mit Blick auf deren sozio-historischen Kontext überblickshaft interpretiert. Die Studierenden übernehmen diese Inhalte in ihren eigenen Wissensbestand durch selbst angefertigte Mitschriften und durch das Selbststudium geeigneter Begleitlektüren. Hierbei steht vor allem die Entwicklung eines kritischen Umgangs mit dem Begriff der „literarischen Epoche“ im Mittelpunkt. <b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden lernen, mit dem geeigneten fachwissenschaftlichen Vokabular in englischer Sprache, literaturgeschichtliche Einteilungen vorzunehmen, zu begründen und zu problematisieren. Sie sind in der Lage, souverän mit dem wissenschaftlichen Begriff der „Epoche“ umzugehen und reflektieren diesen kritisch. Sie erwerben hierdurch fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V Literary Studies Backgrounds: Periods</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Survey of English Literature: British Literature an Overview</b> (Vorlesung) This lecture course provides a concise overview of English and Irish literature and culture from the 16th century to the present. The lecture will turn to major representatives of every epoch and will likewise address characteristic cultural, historical, and philosophical epistemes.
<b>Prüfung</b> <b>EAS-1211 Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten

<b>Modul FRA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies French (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der frankophonen Literaturen. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> FRA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Proseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**PS Le siècle classique et le siècle des Lumières** (Proseminar)

Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung Französische Literatur**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**VI Aufklärung** (Vorlesung)

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Aufklärung als europäischer Geistes- und Kulturgeschichtlicher Strömung, welche politische, religiöse, philosophische, wissenschaftliche und künstlerische Aspekte umfasst. In Auswahl werden dabei die zentralen Akteure und Werke der französischen und italienischen Aufklärungsliteratur vorgestellt.

<b>Modul FRA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies French (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> FRA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**(R)évolutions littéraires du XIXe au XXIe siècle (Proseminar)**

Ce séminaire aura pour objectif d'étudier les grandes (r)évolutions de la littérature française et francophone du début du XIXe jusqu'à aujourd'hui. Tout en donnant un aperçu de l'histoire littéraire de ces siècles, nous réfléchirons aux innovations de cette période, à leur potentiel révolutionnaire pour l'époque et leur impact sur notre vision et compréhension de la littérature aujourd'hui.

**PS Le siècle classique et le siècle des Lumières (Proseminar)**

Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. \*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul SPA-2201: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies Spanish (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der hispanischen Literatur. Lernziele:Fachlich: 1 Proseminar 2 Vorlesung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können Literatur und andere Kulturmedien auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein solides methodisches Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter*innen exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen.Sie sind in der Lage, vor einer großen Gruppe Beiträge einzubringen.		
<b>Bemerkung:</b> Zu belegen ist ein Proseminar in Verbindung mit einer dem Modul entsprechenden Vorlesung im selben Semester. Die Modulprüfung findet im Rahmen des Proseminars statt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	



<p><b>Moduleile</b></p>
<p><b>Moduleil: Vorlesung Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b>  <b>Lehrformen:</b> Vorlesung  <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Moduleil: Proseminar Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b>  <b>Lehrformen:</b> Proseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Pilgertexte</b> (Proseminar)</p> <p>“El camino de peregrinación es cosa muy buena, pero es estrecho. Pues es estrecho el camino que conduce al hombre a la vida [...]”, heißt es im Codex Calixtinus, dem im 12. Jh. entstandenen Jakobusbuch. Während der Pilgerweg in diesem Zitat als Passage, als Hinwendung zum Leben, in seinem metaphorischen Potenzial für das menschliche Leben im Diesseits beleuchtet und aufgrund der implizierten Entbehungen und Anstrengungen als „eng“ beschrieben wird, eröffnet das Proseminar „Pilgertexte – El sujeto peregrino y su espacio literario“ den Blick auf den weiten Raum literarischer Wege und Spuren des Ausdrucks von Pilgerschaft in ausgewählten spanischen und hispanoamerikanischen Werken. Hierbei wird der Camino de Santiago im Fokus stehen. Ausgehend von der besonderen Affinität der spanischen Barockliteratur für die peregrinatio, welche hier als überzeitliches, ja seit der Antike existierendes Phänomen verstanden werden soll, werden wir zunächst Auszüge aus einem zentralen Pilgertext des Siglo d  ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Aufbaustufe Literaturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung) (Modulprüfung)</b>  Hausarbeit/Seminararbeit, 10-15 S. / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Der Seminararbeit ist der (unbenotete) Beteiligungsnachweis an einer modulentsprechenden Vorlesung beizulegen.</p>

<b>Modul SPA-2204: Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar)</b> <i>Spanish Language and Literature (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Erarbeitung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen in exemplarischen Bereichen (Spanien und Ibero-Amerika)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich/methodisch:</i> Die Studierenden können in eigenständigen Arbeiten literarische Texte auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter literaturgeschichtlicher Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch, literarische Texte einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.  <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie erwerben weiteres fremdkulturelles Kontextwissen über den spanischsprachigen Kulturraum und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Proseminar Spanische/Lateinamerikanische Literaturwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Pilgertexte</b> (Proseminar) “El camino de peregrinación es cosa muy buena, pero es estrecho. Pues es estrecho el camino que conduce al hombre a la vida [...]”, heißt es im Codex Calixtinus, dem im 12. Jh. entstandenen Jakobusbuch. Während der Pilgerweg in diesem Zitat als Passage, als Hinwendung zum Leben, in seinem metaphorischen Potenzial für das menschliche Leben im Diesseits beleuchtet und aufgrund der implizierten Entbehrungen und Anstrengungen als „eng“ beschrieben wird, eröffnet das Proseminar „Pilgertexte – El sujeto peregrino y su espacio literario“ den Blick auf den weiten Raum literarischer Wege und Spuren des Ausdrucks von Pilgerschaft in ausgewählten spanischen und hispanoamerikanischen Werken. Hierbei wird der Camino de Santiago im Fokus stehen. Ausgehend von der besonderen Affinität der spanischen Barockliteratur für die peregrinatio, welche hier als überzeitliches, ja seit

der Antike existierendes Phänomen verstanden werden soll, werden wir zunächst Auszüge aus einem zentralen Pilgertext des Siglo d  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar)  
(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 10-15 S.

<b>Modul ITA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der italienischsprachigen Literaturen. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**La Venezia di Casanova nell'Europa del Settecento (Proseminar)**

Il Settecento segna per Venezia l'età dello splendore e della crisi. I fasti della Serenissima, fatti di cerimonie private e pubbliche, di saloni letterari, così come di caffè in cui circolano nuove idee e vengono profusi nuovi stimoli artistici ecc., lasciano spazio all'indomani dell'occupazione da parte napoleonica a questioni irrisolte e altrettante nefaste, che mostrano la città in quello che è stato definito un "sommeil précurseur de la mort" (Daru 1821). Giacomo Casanova con le sue avventure amorose permea di sé non lo spazio geografico della città, lasciandovi indelebili tracce; con lui anche Carlo Goldoni, con la sua presenza, ne scrive la storia, mostrando attraverso il suo teatro regole sociali e civili di una società che sta profondamente mutando. Lo stesso fanno altresì giornaliste e letterate dell'epoca, spesso cadute nell'oblio. Il presente seminario mira a vagliare, non solo l'opera di un autore come Casanova che si muove dentro e fuori i confini della realtà cittadina v  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft (Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung Italienische Literatur**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Italienisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**VI Aufklärung (Vorlesung)**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Aufklärung als europäischer Geistes- und Kulturgeschichtlicher Strömung, welche politische, religiöse, philosophische, wissenschaftliche und künstlerische Aspekte umfasst. In Auswahl werden dabei die zentralen Akteure und Werke der französischen und italienischen Aufklärungsliteratur vorgestellt.

<b>Modul ITA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>La Venezia di Casanova nell'Europa del Settecento</b> (Proseminar) Il Settecento segna per Venezia l'età dello splendore e della crisi. I fasti della Serenissima, fatti di cerimonie private e pubbliche, di saloni letterari, così come di caffè in cui circolano nuove idee e vengono profusi nuovi		

stimoli artistici ecc., lasciano spazio all'indomani dell'occupazione da parte napoleonica a questioni irrisolte e altrettante nefaste, che mostrano la città in quello che è stato definito un "sommeil précurseur de la mort" (Daru 1821). Giacomo Casanova con le sue avventure amorose permea di sé non lo spazio geografico della città, lasciandovi indelebili tracce; con lui anche Carlo Goldoni, con la sua presenza, ne scrive la storia, mostrando attraverso il suo teatro regole sociali e civili di una società che sta profondamente mutando. Lo stesso fanno altresì giornaliste e letterate dell'epoca, spesso cadute nell'oblio. Il presente seminario mira a vagliare, non solo l'opera di un autore come Casanova che si muove dentro e fuori i confini della realtà cittadina v  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft (Italienisch (7 LP; Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul GER-3100: SLM Aufbau</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : intermediate module</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen. Außerdem kennen sie zentrale Aspekte der Mittelalterrezeption und verstehen die kulturhistorische Perspektivierung des Faches.  Sozial-personal: In der Beschäftigung mit den Texten in ihren Kon- und Divergenzen zum aktuellen Erfahrungshorizont können die Studierenden mit paradigmatischen Denkformen von Kontinuität, Akzentverlagerungen und kulturellen Abbrüchen umgehen. Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehmend präzisiert.		
<b>Bemerkung:</b> Semesterempfehlung: 2. Studienjahr		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 165 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Basis 2 (GER-3020)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (ph)</b> <b>Sprache:</b> keine Angabe / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PSph: Früher Minnesang</b> (Proseminar) Der frühe deutsche Minnesang wird in zwei gänzlich verschiedene Epochen eingeteilt: Als "Donauländischen Minnesang" bezeichnet man allgemein die früheste Phase deutschsprachiger Minnelyrik (ca. 1150-1170), die im Gegensatz zu späteren Phasen als weitestgehend unabhängig von romanischen Grundlagen erscheint. Unter dem Begriff "Rheinischer Minnesang" wird dagegen eine zweite Phase (ca. 1170-1190/1200) bezeichnet, die stark von der Rezeption romanischer Vorbilder beeinflusst ist. Anhand der diesen beiden Gruppen von Dichtern zugeschriebenen Lieder wird in die verschiedenen Aspekte der Minnesangforschung wie Gattungen, Themen, Metrik, Rhetorik und Überlieferung eingeführt. Außerdem sollen an geeigneter Stelle auch Vergleiche mit späteren Phasen des deutschen Minnesangs hergestellt werden. <b>PSph: Märendichtung</b> (Proseminar)



Unter dem Begriff "Märe" fasst die germanistische Literaturwissenschaft eine Reihe mittelhochdeutscher Texte zusammen, deren Gemeinsamkeiten sich auf den ersten Blick allein auf ihre Form (Reimpaarverse) und ihre relative Kürze (150-2000 Verse) zu beschränken scheinen. Die Besprechung von zentralen bzw. typischen Werken steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, vom "höfischen Kurzroman" bis zum derb-komischen Schwankmäre (der "Kerngruppe" der Gattung) sollen Vertreter aller Spielarten gelesen und besprochen werden, so dass die Teilnehmer einen Einblick in die Vielfalt dieser äußerst heterogenen Gattung bekommen. In einem zweiten Schritt sollen dann verschiedene Märentheorien und -typologien einer kritischen Analyse unterzogen werden.

**Modulteil: Altgermanistische Übung**

**SWS: 2**

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Vorlesung: Liebe und Politik** (Vorlesung)

Die höfische Lyrik ist neben der höfischen Epik die zweite großen Schöpfung der mhd. Literatur in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Sie behandelt zwei große Themen. Zunächst die Liebe: Es sind hunderte von Liebesgedichten aus dieser Zeit überliefert; Texte, die an den Höfen vorgetragen wurden und in denen unterschiedlichste Typen von Beziehungen zwischen Mann und Frau entworfen werden. Der zweite – etwas später aufkommende – Themenbereich ist die Politik: Die politische Dichtung wurde von Autoren, womöglich als Auftragskunst im Dienste von Fürsten verfasst. Darin werden politische Positionen verkündet, Zeitaktuelles wird verhandelt, Fürsten werden gelobt oder kritisiert. Die Lyrik ist das Medium der öffentlichen Kundmachung von politischen Positionen in einer Zeit, in der es noch keine Zeitungen gab. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die deutschsprachige Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts, indem sie ihre zentralen Themen, Gattungen und Genres anhand von ausgewählten Autoren ... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Brauchgeschichte der Osterzeit** (Übung)

die Übertragung der Heilsgeschichte auf den Jahresablauf und den Kalender hat eine komplexe und vielschichtige Brauchgeschichte nach sich gezogen, die insbesondere im Verlauf des Osterfestkreises in Teilen bis heute präsent geblieben ist. Von Fastnacht bis Fronleichnam werden Gepflogenheiten sichtbar, die Fragestellungen ermöglichen und interessante geistesgeschichtliche Zusammenhänge verdeutlichen.

**Ü: Buchkunde** (Übung)

**Ü: Das Tier in der bayerischen Namenwelt (von Reitzenstein, W.A.)** (Übung)

Die Germanen gaben ihren Kindern nicht selten den Namen von wehrhaften Tieren wie Wolf, Bär oder Eber. Diese Namen begegnen häufig in den Zeugenlisten der Urkunden und Traditionsbücher, die bis ins 8. Jahrhundert zurückreichen. Außerdem sind zahlreiche Ortsnamen mit ihnen gebildet, z. B. Wolftratshausen. Heute sind Tierbezeichnungen als Kosenamen weit verbreitet; sie sind meistens mit einem Diminutivsuffix abgeleitet, wie etwa Bärle. Eine besondere Gruppe sind die Schimpfnamen, die eine Tierbezeichnung zum Inhalt haben; sie reichen von Aff(e) bis Zeck(e). Allerdings ist nicht immer ersichtlich, welche Eigenschaft des betreffenden Tieres zum Schimpfnamen führte. Auffallend ist, dass sie in der Regel geschlechtsspezifisch sind, so bairisch maskulin gscheada ramme oder feminin du blede gans, sozusagen bisexuell ist bairisch rimpfich. Bei den Familiennamen erscheinen nahezu alle Tierarten. Warum eine Person einen solchen erhielt, ist selten bekannt. Ein klares Motiv besteht jedenfalls beim ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Supplement zum Proseminar**

**Sprache:** Deutsch

**SWS: 1**

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Supplemente (1 Std.)** (Grundkurs)

**Prüfung**

**SLM Aufbau**

Modulprüfung, Klausur (120-150 Minuten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul EAS-1731: Literary Studies Advanced: Literary Analysis (Seminar, 8 LP)</b> <i>Literary Studies Advanced: Literary Analysis (8 ECTS/LP, compulsory)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Werken, Themen und anderen Bereichen aus den englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren zu bearbeiten und literarische Sinnstiftungsprozesse kritisch zu reflektieren.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden vertiefen literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig zu entwickeln.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) bzw. BA Vergleichende Literaturwissenschaft: "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411), "Literary Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)" (EAS-1412), "Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)" (EAS-1415) und "Literary Studies: Backgrounds (Ü/V/Ex, 4 LP)" (EAS-1211)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<p><b>Moduleil: S Literary Studies Advanced: Literary Analysis</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Seminar</p> <p><b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>African Women's Writing</b> (Hauptseminar)</p> <p>Based on guest lectures by Prof. Razinat Mohammed from the University of Abuja, Nigeria, this block seminar (April 13th to 15th) engages with the writings of women from the African continent whose texts examine living under challenging circumstances, e.g. the dominance of patriarchy, obnoxious cultural practices and traditions, or even racism. We will examine one of the first-generation African women's novels, <i>Efuru</i> by Flora Nwapa (1966); <i>So Long a Letter</i> by Mariama Bâ (1979); and the contemporary novel <i>We Need New Names</i> by NoViolet Bulawayo (2013). We will examine the thematic preoccupations of these texts individually and comparatively both in terms of temporal changes and shifting influences. One key question will be how these texts engage with feminism. The full texts of <i>Efuru</i> and <i>So Long a Letter</i> are available via the OPAC, but participants have to purchase <i>We Need New Names</i>. All texts have to be read prior to the block seminar. A preparatory Zoom meeting as well as a session for ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b></p> <p>tba</p> <p><b>Hauptseminar: WWI to the Nuclear Age: Modern America in Literature</b> (Hauptseminar)</p> <p>The period between 1914 and 1945 is a central one for the United States in terms of its international standing and its self-perception as a nation. By 1945, after the development and testing of nuclear bombs (dropping them on the Japanese cities of Hiroshima and Nagasaki), the United States can respectively be seen as "becoming a leader on the global stage" and as substantially implicated in "an era of unprecedented carnage [that] ended with the prospect of human self-annihilation" (Anderson 3-4). On the national scale, the period is likewise marked by a series of historical developments and cultural phenomena: the Lost Generation, the Roaring Twenties, Modernism, the Harlem Renaissance, the stock market crash of 1929, Prohibition, the Golden Age of Hollywood, The Great Depression, and the New Deal, but also for example the Pulp Era of publishing, are just some central keywords associated with that period. The Literature of this period played a significant role, reflecting but also act ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Literary Studies: Advanced BA (HS, 8 LP)</b></p> <p>Seminararbeit, 6000-7000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen</p> <p><b>Prüfungshäufigkeit:</b></p> <p>wenn LV angeboten</p>

<b>Modul FRA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies French (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kompetenzen zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen literarischen bzw. kulturellen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur interkulturellen sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Intermediate module in Literary and Cultural Studies.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS De l'autobiographie à l'autofiction (Hauptseminar)</b> Das Hauptseminar in französischer Sprache richtet sich an Studierende des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft im Bachelor- und Lehramtsstudium. Literaturgeschichtlich wird die Entwicklung autobiographischen Schreibens untersucht. Zentrale Texte werden in den kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen verortet und auf ihre formalen und inhaltlichen Charakteristika hin betrachtet. Le séminaire s'adresse aux étudiants du module d'approfondissement en littérature (BA / Lehramt - Licence / Formation des enseignants). L'évolution de l'écriture autobiographique sera étudiée à travers les différentes époques littéraires.

Les textes de référence seront situés dans le cadre de l'histoire de la culture et afin de mieux les examiner sous l'angle de leurs motifs littéraires et de leur esthétique spécifiques.

**Prüfung**

**Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Französisch Bachelor (8 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul SPA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies Spanish (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse 1 Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Produkte und Prozesse auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Spanische/Iberoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Novela de la Selva</b> (Hauptseminar) Das Seminar ist der lateinamerikanischen "Urwald-Narrativik" gewidmet. Anhand exemplarischer Beispiele werden Selva-Texturen analysiert und in einen dekolonialen und aktuellen Zusammenhang gestellt. Indem die Studierenden lateinamerikanische "Dschungelbücher" analysieren, sind sie in der Lage, die konterdiskursive wie dekoloniale Verve dieser Texte zu ergründen, um deren Aktualität für gegenwärtige Exploitation- u. a. Diskurse zu taxieren.

---

**Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South**

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts from ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung****Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar) (Modulprüfung Bachelor)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S.



<b>Modul ITA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies Italian (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kompetenzen zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen literarischen bzw. kulturellen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur interkulturellen sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2204 oder ITA-2205 oder ITA-2206		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Discorsi sulla giustizia e sulla tolleranza: da Cesare Beccaria ad Alessandro Manzoni (Hauptseminar)</b> Nel Settecento il tema della giustizia e della tolleranza viene dibattuto non solo a livello politico e istituzionale, ma anche sul piano filosofico e letterario. Da Montesquieu a Beccaria, per passare a Ludovico Antonio Muratori, autore di "Dei difetti della giurisprudenza", ma anche a Pietro Verri con il suo "Osservazioni sulla tortura", utopia e riforma segnano il confine tra ciò che la giurisprudenza permette e ciò che ancora non è ammesso, ma si auspica sia introdotto. Nella costruzione e circolazione del sapere in questo ambito la Francia ha per l'Italia un ruolo del tutto primario. Scopo del seguente seminario è l'analisi di testi che affrontano problemi relativi al diritto, al crimine

e alla responsabilità e/o che pongono attenzione alla costruzione del "capro espiatorio", come il celebre saggio "Storia della colonna infame" di Manzoni, che diventerà appendice della quarantana de "I promessi sposi".  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Italienisch Bachelor (8 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

<b>Modul GER-3207: SLM VL-Vertiefung</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages: advanced module (for BA Comparative Literature)</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Aufbau (GER-3100)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Modulteil GER-3207</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Nibelungenlied</b> (Hauptseminar) Das Nibelungenlied ist nicht zuletzt aufgrund seiner schillernden Rezeptionsgeschichte das heute vielleicht bekannteste Werk des deutschen Mittelalters. Als es gegen Ende des 12. Jahrhundert als Buchepos konzipiert wurde, hat sein bis dahin überwiegend mündlich überlieferter Stoff bereits eine 700-jährige Vergangenheit hinter sich. Der hochmittelalterlichen Feudalgesellschaft mussten die Geschichten aus der Völkerwanderungszeit schon relativ fremd gewesen sein. Die dort geschilderte archaische Lebensordnung stand in scharfem Kontrast zum (modernen) Ideal einer höfischen Lebensweise, wie sie vor allem im Artusroman verherrlicht wird (Müller 2005). Im Seminar werden verschiedene Aspekte des Romans erörtert: Seine Geschichte, die ihm zugrundeliegenden Sagenstoffe, seine Entstehung und Überlieferung, sein Stil und Aufbau sowie seine Handlung; anschließend erfolgt eine Auseinandersetzung mit kultur- und literaturanthropologischen Aspekten: u.a. der Gesellschaftsordnung, dem Verhältnis von H ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>Hauptseminar mit Projekt</b> Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter) <b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester		

<b>Modul VGL-1011: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1</b> <i>Introduction to Comparative Literature 1</i>		8 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Fachs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Semiotik und über die Fähigkeit zur Analyse der Bedeutungs- und der Handlungsebene literarischer Texte. Sie differenzieren literarische Texte von anderen Textsorten und ordnen sie in ihren kommunikativen Funktionen ein. Die Studierenden kennen basale Unterschiede von Text und Bild und deren mögliche Beziehungen. Sie analysieren literarische Übersetzungen auf den textimmanenten Ebenen.  <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfügen über einen methodisch kontrollierten Zugang zu literarischen Texten. Sie beurteilen die Relevanz von kulturellen Kontexten für die Textanalyse. Sie unterscheiden verschiedene strukturelle Ebenen literarischer Texte. Die Studierenden präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form und diskutieren diese in Gruppen.  <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertreten ihre Standpunkte argumentativ und sachbezogen. Sie sprechen adressatenbezogen und passen ihre Ausdrucksweise dem Fachdiskurs an. Sie differenzieren zwischen ihrem privaten, lebensweltlichen Umgang mit Literatur und einem wissenschaftlichen Umgang.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Grundkurs Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (Grundkurs)</b> Der Grundkurs vermittelt basale Kenntnisse und Fähigkeiten des Fachs Vergleichende Literaturwissenschaft und umfasst folgende Themen und Arbeitsfelder: Zeichenbegriff, Bedeutungs- und Handlungsanalyse, literarische		

Übersetzung, Literatur und kulturelles Wissen sowie Intertextualität und Intermedialität. Der Besuch des entsprechenden Begleitkurses ist obligatorisch.

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1)**

Portfolioprüfung, Portfolio (3x 4 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

**Modulteile**

**Modulteil: Begleitkurs zum Grundkurs**

**Lehrformen:** Kurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Begleitkurs zum GK: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (Tutorium)**

Der Begleitkurs dient der anwendungsorientierten Vertiefung der erlernten Inhalte des Grundkurses und als Vorbereitung auf die im Grundkurs zu erbringende Portfolioprüfung.

<b>Modul VGL-1012: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2</b> <i>Introduction to Comparative Literature 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Fachs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Überblickskenntnisse in literaturwissenschaftlicher Gattungstheorie und -geschichte. Sie verstehen einzelne Texte als Erfüllung und Variation von Gattungsmodellen und stellen Zusammenhänge zwischen Literaturen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen über Stoff- und Motivparallelen her. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erarbeiten und präsentieren Referate zu vorgegebenen Themen unter Anleitung. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten der Gestaltung und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Sie nutzen eine wissenschaftliche Bibliothek und erstellen Bibliographien. Die Studierenden sind in der Lage, methodisch kontrollierte Bezüge zwischen Einzeltext und Gattung herzustellen und wissenschaftlich abgesichert intertextuelle Beziehungen zu verfolgen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen Arbeitszusammenhänge in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung. Sie gewinnen Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und verfügen über die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse in angemessener Form an andere zu vermitteln. Sie zeigen kooperatives Verhalten und den strukturierten Umgang mit vorgegeben Themenstellungen. Die Studierenden verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und erlernen die Moderation von Diskussionsgruppen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tutorium)</b> Dieser Kurs soll anhand ausgewählter literarischer Beispiele die Grundlagen der komparatistischen Textanalyse und des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Beginnend bei der Literaturrecherche und dem methodisch		

reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur über Fragen des richtigen Bibliographierens und Zitierens oder des Aufbaus einer klaren Argumentation behandelt dieser Kurs detailliert die verschiedenen Arbeitsschritte, die für eine gelungene Hausarbeit oder ein überzeugendes Referat/eine erfolgreiche Moderation erforderlich sind. Dabei will der Kurs nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, sondern soll den Studierenden vor allem auch die Möglichkeit geben, die grundlegenden Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens praktisch einzuüben. Dazu sollen Mustergliederungen einer Hausarbeit, exemplarische Textbausteine sowie Kurzreferate vorgestellt und analysiert werden.

**Modulteile**

**Modulteil: Thematisches Einführungsseminar**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Thematisches Einführungsseminar: Schriftbilder, Schriftspiele**

Dieses Seminar möchte den Blick für die Visualität von Literatur und Poesie schärfen. Hierfür werden zum einen theoretische Einführungstexte zum Verhältnis von Schrift und Bild, zur Schriftbildlichkeit von Literatur sowie zu visueller Poesie gelesen. Zum anderen werden an einer Vielzahl von literarischen Beispielen in der Reihe ihres historischen Erscheinens die Bedeutungen analysiert und diskutiert, die ihre jeweilige spezifische Schriftbildlichkeit hat. Hierfür kommen die Figurengedichte des Barock, die Schriftbildexperimente Mallarmés und Apollinaires um 1900, die visuelle Poesie des DADA und der 1950/60er Jahre sowie verschiedene Schriftbildanordnungen um 2000 in Betracht. Die Intermedialität von Schrift und Bild wird zudem an den Schriftbändern und Schriftbildern der graphischen Literatur diskutiert sowie an Beispielen der Videopoetry und der digitalen Literatur. Ein besonderes Augenmerk wird dabei insgesamt auf den experimentellen und spielerischen Umgang mit Schrift gelegt.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1</b> <i>European Literary History 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und deren epochale Differenzierung. Sie lernen für die jeweilige Epoche charakteristische Fragestellungen, Autoren und Texte kennen und verstehen die Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen den Epochen. Anhand einer konkreten Epoche vermögen sie in vertiefter Weise deren spezifische Fragestellungen auf konkrete Texte zu beziehen und deren epochentypische Merkmale zu erarbeiten. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, die Relevanz von Epochenkonzepten für die Literaturgeschichtsschreibung zu beurteilen und die mit den Epochenkonzepten verbundenen Probleme der Repräsentativität und Abgrenzbarkeit zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sowohl Besonderheiten einzelner Epochen adäquat wahrzunehmen als auch erworbene analytische Fähigkeiten von einer Epoche auf andere Epochen zu übertragen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie üben kommunikative Kompetenzen im diskursiven Austausch mit ihren Kommiliton(inn)en und den Dozent(inn)en. Sie können erste eigene Arbeitsprojekte kontinuierlich verfolgen und eigenständig strukturieren. Sie trainieren das Arbeiten in Moderationsteams.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zu Epochen der europäischen Literaturgeschichte</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Europa. Idee und Geschichte eines Kulturraums</b> (Vorlesung) Mit Europa verbindet sich die Vorstellung eines sowohl geographischen als auch kulturellen Raumes. Einige grundlegende Aspekte der vielgestaltigen ‚Einheit‘ Europa zu erhellen, ist das Ziel der Vorlesung. Gefragt wird nach den immer schon problematischen Grenzen Europas, sowie nach dessen politischen Strukturen. Die		



christlichen, jüdischen und islamischen Wurzeln europäischer Kultur sollen ebenso erörtert werden wie die Möglichkeiten und Probleme, Konstituenten einer gemeinsamen europäischen Identität zu bestimmen. Weiter wird es darum gehen, Prozesse kulturellen Transfers innerhalb Europas zu beschreiben und die Rolle europäischer ‚Kulturmodelle‘ – etwa Italiens im Zeitalter der Renaissance, Frankreichs im Zeitalter des Absolutismus oder Englands im Zeitalter der Aufklärung – herauszustellen. Die Herausbildung ‚nationaler‘ Stereotypen innerhalb Europas, aber auch die Selbstwahrnehmung der Europäer im Spiegel außereuropäischer Kulturen – zu denken wäre hier etwa an die Auseinandersetzung ... (weiter siehe Digicampus)

#### **V: Epochen der europäischen Literatur** (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

#### **Modulteile**

##### **Modulteil: PS zur europäischen Literatur**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

#### **Geschichtsvermittlung im Spiel - Wie Computerspiele unser Weltbild prägen** (Proseminar)

Historische Welten sind schon seit langem Gegenstand der Populärkultur, ob in Historischen Romanen von Iny Lorentz, in Zeitschriften wie Damals oder Geo Epoche oder in der ZDF-Reihe Terra X. Auch im vergleichsweise jungen Medium des Computer- oder Videospiele erfreuen sich historische Settings großer Beliebtheit. Sie vermitteln Eindrücke von Geschichte, die für die Spielenden direkt „erlebbar“ und - im Unterschied zu anderen Medien - selbst formbar sind. Gerade dieses selbst „Erspielen“ von historischen Räumen kann besonders wirkmächtig in der Prägung von Vorstellungswelten des Vergangenen sein. Relativ neu ist das Forschungsfeld der Geschichtsvermittlung und Erzählung über das Medium des Videospiele in den Geschichts- und Kulturwissenschaften. Hier ergeben sich interessante Fragen zur Kreierung der Spielwelten. Wie „authentisch“ folgen die Spielwelten historischen Text- und Bildquellen? Welche Raum- und Zeitkonzepte schafft das Spiel? Inwieweit wird Geschichte hier formbar und wie ist ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Humor ist, wenn man trotzdem lacht? Eine Kulturgeschichte von Witz und Frohsinn** (Proseminar)

Was macht einen guten Witz aus? Worüber lach(t)en Menschen (nicht)? Gab und gibt es kulturelle Unterschiede im Humor? Diese Grundfragen beschäftigten Gelehrte bereits im Altertum (prägnantestes Beispiel ist Aristoteles' Auseinandersetzung in der ›Poetik‹, dessen Fragment zur ›Komödie‹ leider unwiederbringlich verloren ist, von Umberto Eco in ›Der Name der Rose‹ jedoch hervorragend genutzt wurde). Versuche, Systematiken und Theorien darüber aufzustellen, was die Menschen erheitert(e), lassen sich epochenübergreifend finden. Es entwickelten sich ganze Berufsstände, die sich dem Vergnügen widmeten: Von Hofnarren, Jongleuren und Mimen zu Clowns, Satirikern und Komikern. Der Wunsch nach Kurzweiligkeit, Unterhaltung und nicht zuletzt Spaß scheint also seit jeher zum Leben dazugehören und eine anthropologische Konstante darzustellen. Wir beschäftigen uns in diesem Proseminar mit einem weiten Humorbegriff und werfen Schlaglichter auf verschiedene mediale Aufbereitungen, die darauf abzielen, ... (weiter siehe Digicampus)

#### **PS Realistisches Erzählen** (Proseminar)

Realistisch zu erzählen heißt, von Ereignissen zu berichten, die sich so und nicht anders zugetragen haben. Allerdings ist es bei genauerem Hinsehen gar nicht so einfach, zu bestimmen, wo die Grenzen zwischen fiktionalem und faktuellem Erzählen verlaufen - und dies nicht nur in Fällen, in denen Autorinnen und Autoren

lustvoll mit der Verfremdung von Daten und Tatsachen spielen. Das Seminar befasst sich zunächst mit einer näheren Bestimmung des komplexen Verhältnisses von fiktionalem und faktuellem Erzählen. An diese Überlegungen anknüpfend wird eine nähere Bestimmung und Reflexion des Realismus als literarischer Epoche unternommen. In der deutschen Literatur betrifft dies - mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung gegenüber den europäischen Nachbarländern – die Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ziel des Seminars ist es, anhand von exemplarisch ausgewählten poetologischen und literarischen Texten einen Überblick über die Epoche des Realismus im europäischen Kontext zu  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü "Uns gibt es in dieser Welt nicht" Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur aus postkolonialer und postmigrantischer Perspektive**

„Uns gibt es in dieser Welt nicht.“ –Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur aus postkolonialer und postmigrantischer Perspektive Wer zählt zur Gesellschaft, und wem hören wir zu? Wie füllen sich Begriffe wie Diskriminierung, Rassismus oder Herrschaft mit Leben? Und was können Romane dazu beitragen? Die Frage, inwiefern Gegenwartsliteratur auf Diskurse und Probleme ihrer Zeit Bezug nehmen kann, ist Gegenstand einer andauernden, intensiven Debatte. Es ist kaum zu leugnen, dass sich fundamentale, gesellschaftspolitische und soziale Veränderung, von denen sich die Gegenwart per definitionem stets gekennzeichnet findet, auf literarisches Schaffen und die Werke der sog. Gegenwartsliteratur auswirken. Das Seminar möchte die Frage stellen, mit welchen Formen, Intentionen, Mechanismen und Intensitäten literarische Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur Migration, Rassismus, Postkolonialismus, gesellschaftliche Pluralisierung und die damit einhergehenden Herausforderungen und C  
... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Lebendige Dinge in der Literatur seit 1900 (Proseminar)**

Ob die Dinge wohl nur so lange bewegungslos scheinen, wie man zu ihnen hinschaut (Ernst Bloch, Alfred Polgar)? Oder eine Zigarette mit allerlei Geschick verhindern kann, geraucht zu werden (Felisberto Hernández)? Ob Dinge sich, wenn man sie vergisst, zu unkontrollierbaren Wesen mit Eigennamen entwickeln wie Odradek (Franz Kafka)? Ob sie nach und nach ihren Charakter offenbaren, bevor sie verschwinden wie die Seife (Francis Ponge), oder plötzlich verschwinden, mit teils ungeheuerlichen Folgen (José Saramago, Jenny Erpenbeck)? Ob sie selbst ungeheuer oder Undinge sind (Vilém Flusser) oder sich selbst eine Un/Ordnung geben (Walter Benjamin)? Was, wenn es Wesen gibt, die Dinge aus sich heraus generieren und mit ihnen kommunizieren (Gwyneth Jones)? Die Literatur reflektiert seit 1900 auf eine neue Weise über Dinge, indem sie sie als etwas denkt, das unabhängig vom Menschen agieren kann. Im Seminar werden entlang der historischen Linie seit 1900 Texte der oben genannten Autor:innen gelesen u  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 1)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1014: Europäische Literaturgeschichte 2</b> <i>European Literary History 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in einzelnen Literaturepochen und erwerben die Fähigkeit, exemplarische Texte in ihrem historischen Kontext zu untersuchen. Sie verstehen die Bedeutung mythologischer bzw. biblischer Texte, Gestalten und Motive für die europäische Literatur und dehnen ihre literarhistorischen Kenntnisse auf die Antike aus. Am Beispiel der Beziehung von mythologisch-biblischen und literarischen Texte lernen die Studierenden unterschiedliche Formen der Intertextualität kennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, kulturelles Wissen als Kontext literarischer Texte zu untersuchen und in die Textanalyse einzubeziehen. Sie können Beziehungen zwischen historisch weit auseinanderliegenden Texten herstellen und dabei die spezifische Adaption kontextuellen Wissens im jeweiligen Werk erarbeiten. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, zwischen einzelnen Motiven oder Handlungselementen und deren Funktionalisierung im konkreten Text zu differenzieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden üben Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie trainieren Toleranz im Umgang mit kulturell Fremdem und verbessern ihre Urteilsfähigkeit bei der Herstellung von Zusammenhängen von scheinbar heterogenen kulturellen Elementen. Sie verstehen die religiösen und ethischen Dimensionen von Literatur und vermögen diese auf ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen zu beziehen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur europäischen Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Humor ist, wenn man trotzdem lacht? Eine Kulturgeschichte von Witz und Frohsinn</b> (Proseminar)		

Was macht einen guten Witz aus? Worüber lach(t)en Menschen (nicht)? Gab und gibt es kulturelle Unterschiede im Humor? Diese Grundfragen beschäftigten Gelehrte bereits im Altertum (prägnantestes Beispiel ist Aristoteles' Auseinandersetzung in der ›Poetik‹, dessen Fragment zur ›Komödie‹ leider unwiederbringlich verloren ist, von Umberto Eco in ›Der Name der Rose‹ jedoch hervorragend genutzt wurde). Versuche, Systematiken und Theorien darüber aufzustellen, was die Menschen erheitert(e), lassen sich epochenübergreifend finden. Es entwickelten sich ganze Berufsstände, die sich dem Vergnügen widmeten: Von Hofnarren, Jongleuren und Mimen zu Clowns, Satirikern und Komikern. Der Wunsch nach Kurzweiligkeit, Unterhaltung und nicht zuletzt Spaß scheint also seit jeher zum Leben dazuzugehören und eine anthropologische Konstante darzustellen. Wir beschäftigen uns in diesem Proseminar mit einem weiten Humorbegriff und werfen Schlaglichter auf verschiedene mediale Aufbereitungen, die darauf abzielten,  
... (weiter siehe Digicampus)

### **PS Realistisches Erzählen (Proseminar)**

Realistisch zu erzählen heißt, von Ereignissen zu berichten, die sich so und nicht anders zugetragen haben. Allerdings ist es bei genauerem Hinsehen gar nicht so einfach, zu bestimmen, wo die Grenzen zwischen fiktionalem und faktuellem Erzählen verlaufen - und dies nicht nur in Fällen, in denen Autorinnen und Autoren lustvoll mit der Verfremdung von Daten und Tatsachen spielen. Das Seminar befasst sich zunächst mit einer näheren Bestimmung des komplexen Verhältnisses von fiktionalem und faktuellem Erzählen. An diese Überlegungen anknüpfend wird eine nähere Bestimmung und Reflexion des Realismus als literarischer Epoche unternommen. In der deutschen Literatur betrifft dies - mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung gegenüber den europäischen Nachbarländern - die Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ziel des Seminars ist es, anhand von exemplarisch ausgewählten poetologischen und literarischen Texten einen Überblick über die Epoche des Realismus im europäischen Kontext zu  
... (weiter siehe Digicampus)

### **PS/Ü "Uns gibt es in dieser Welt nicht" Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur aus postkolonialer und postmigrantischer Perspektive**

„Uns gibt es in dieser Welt nicht.“ – Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur aus postkolonialer und postmigrantischer Perspektive Wer zählt zur Gesellschaft, und wem hören wir zu? Wie füllen sich Begriffe wie Diskriminierung, Rassismus oder Herrschaft mit Leben? Und was können Romane dazu beitragen? Die Frage, inwiefern Gegenwartsliteratur auf Diskurse und Probleme ihrer Zeit Bezug nehmen kann, ist Gegenstand einer andauernden, intensiven Debatte. Es ist kaum zu leugnen, dass sich fundamentale, gesellschaftspolitische und soziale Veränderung, von denen sich die Gegenwart per definitionem stets gekennzeichnet findet, auf literarisches Schaffen und die Werke der sog. Gegenwartsliteratur auswirken. Das Seminar möchte die Frage stellen, mit welchen Formen, Intentionen, Mechanismen und Intensitäten literarische Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur Migration, Rassismus, Postkolonialismus, gesellschaftliche Pluralisierung und die damit einhergehenden Herausforderungen und C  
... (weiter siehe Digicampus)

### **PS/Ü: Lebendige Dinge in der Literatur seit 1900 (Proseminar)**

Ob die Dinge wohl nur so lange bewegungslos scheinen, wie man zu ihnen hinschaut (Ernst Bloch, Alfred Polgar)? Oder eine Zigarette mit allerlei Geschick verhindern kann, geraucht zu werden (Felisberto Hernández)? Ob Dinge sich, wenn man sie vergisst, zu unkontrollierbaren Wesen mit Eigennamen entwickeln wie Odradek (Franz Kafka)? Ob sie nach und nach ihren Charakter offenbaren, bevor sie verschwinden wie die Seife (Francis Ponge), oder plötzlich verschwinden, mit teils ungeheuerlichen Folgen (José Saramago, Jenny Erpenbeck)? Ob sie selbst ungeheuer oder Undinge sind (Vilém Flusser) oder sich selbst eine Un/Ordnung geben (Walter Benjamin)? Was, wenn es Wesen gibt, die Dinge aus sich heraus generieren und mit ihnen kommunizieren (Gwyneth Jones)? Die Literatur reflektiert seit 1900 auf eine neue Weise über Dinge, indem sie sie als etwas denkt, das unabhängig vom Menschen agieren kann. Im Seminar werden entlang der historischen Linie seit 1900 Texte der oben genannten Autor:innen gelesen u  
... (weiter siehe Digicampus)

### **V / Ü- Literatur und Religion (Vorlesung)**

Die kulturwissenschaftliche Öffnung der Literaturwissenschaft hat dazu beigetragen, dass religiöse Horizonte und Semantiken wieder ernster genommen werden und philologisch untersucht werden. Die Vorlesung bietet einen

literaturgeschichtlich organisierten Durchgang durch das wechselvolle und vielschichtige Verhältnis von Literatur und Religion. Sie nimmt ihren Ausgang bei der frühneuzeitlichen Lyrik und beim barocken Trauerspiel, verfolgt die Auseinandersetzung mit Fragen der Religion/en in der deutschsprachigen Literatur der Aufklärung bis hin zu den neoromantischen Erneuerungsbewegungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit literarischen Verhandlungen der Frage nach Gott in der Literatur nach Auschwitz setzt sie noch einmal neu an und führt ihre Überlegungen weiter bis in die Literatur der Gegenwart. Gefragt wird auch nach Konstruktionen von Kunst als Religion und nach den unterschiedlichen Funktionen, die ihnen in der und für die Literatur zugewiesen werden. Schließlich sind die Konseq

... (weiter siehe Digicampus)

#### **V: Epochen der europäischen Literatur** (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

#### **V: Große Werke der Literatur XVII** (Vorlesung)

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur herantühren, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im WS 2022/23 02. November 2022 Carmina Burana. Carl Orff und der Codex Buranus Klaus Vogelgsang (Augsburg) 30. November 2022 Mario Vargas Llosa. Der Krieg am Ende der Welt Bernd Oberdorfer (Augsburg) 07. Dezember 2022 Annie Ernaux. Das Ereignis Klaus Arntz (Augsburg) 18. Januar 2023 Alois Hotschnig. Der Silberfuchs meiner Mutter Stephanie Waldow (Augsburg) 01. Februar 2023 Henry James. The Turn of the Screw Mita Banerjee (Mainz)

... (weiter siehe Digicampus)

### **Modulteile**

#### **Modulteil: Ü zur antiken bzw. christlichen Mythologie**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Ü: Antike Mythologie** (Übung)

Antike Mythen haben die europäische Kulturgeschichte bis heute so sehr geprägt, dass die Kenntnis der mythologischen Grundlagen zum Verständnis vieler literarischer Texte unerlässlich ist. In dieser Übung werden einige der besonders wirksamen Figuren und deren Geschichten kennengelernt. Hiervon ausgehend wird zudem eine grundsätzliche Vorstellung davon vermittelt, was antike Mythologie kennzeichnet und wie sie später rezipiert wird. Als Textgrundlage orientieren wir uns an Ovids Metamorphosen. Es lohnt sich daher, den Text in lateinisch/deutscher Fassung anzuschaffen, er ist aber auch als Onlineresource in der Bibliothek vorhanden.

#### **Prüfung**

##### **A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 2)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

##### **Prüfungshäufigkeit:**

nur im SoSe

<b>Modul VGL-1111: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 1</b> <i>Literary Theory / Methods of Textual Analysis 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen einen Überblick über wichtige Literaturtheorien (Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Gender Studies, psychoanalytische Literaturwissenschaft) sowie die Fähigkeit zur Applikation dieser theoretischen Ansätze auf die Textanalyse. Sie praktizieren einen methodisch reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und können diese literaturtheoretisch einordnen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Relevanz literaturtheoretischer Modelle bei der Analyse literarischer Werke. Sie können Interpretationen in Bezug auf deren explizite und implizite literaturtheoretische Voraussetzungen einordnen. Sie reflektieren ihr eigenes textanalytisches Vorgehen vor dem Hintergrund literaturtheoretischer Annahmen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden verstehen die Abhängigkeit des Zugangs zu literarischen Texten von theoretischen Voraussetzungen und können ihre eigene Lektüreerfahrung vor diesem Hintergrund bedenken. Sie gewinnen darüber hinaus Einsichten in die Interrelation von Gegenstandserkenntnis und Beschreibungsmodellen und entwickeln dadurch eine kritische Distanz zum eigenen Handeln. Sie begreifen den Unterschied zwischen einem identifikatorischen und einem wissenschaftlichen Umgang mit Literatur und können die Bedeutung beider Einstellungen beurteilen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012 bzw. VGL-1072)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: PS Einführung in die Literaturtheorie</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 1)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

nur im WiSe

**Moduleile**

**Moduleil: BK zum PS Einführung in die Literaturtheorie**

**Lehrformen:** Kurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

<b>Modul VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2</b> <i>Literary Theory / Methods of Textual Analysis 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen ein allgemeines Wissen über literaturtheoretische Zusammenhänge sowie die spezielle Kenntnis einer Literaturtheorie und der daraus resultierenden Methode der Textanalyse. Sie sind in der Lage, diese auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können literarische Texte theoriegeleitet untersuchen und die Ergebnisse argumentativ kohärent darstellen. Sie sind fähig zur Auseinandersetzung mit den literaturtheoretischen Gehalten der Sekundärliteratur und zur eigenen Positionierung diesen gegenüber. Sie können die Konsequenzen theoretischer Vorentscheidungen für die Analyse literarischer Texte beurteilen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit argumentativer Stringenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit zum Denken in konzeptuellen Zusammenhängen aus. Zugleich entsteht ein Bewusstsein für die Relativität von Theoriemodellen, die die Einsicht in die Notwendigkeit der diskursiven Auseinandersetzung stärkt. Diese wird im Gruppenzusammenhang bei der Moderation unterschiedlicher Positionen und dem Vortrag und der Diskussion von Interpretationsthesen geübt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PS/Ü: Comics lesen. Grundlagen der Comicanalyse (Proseminar)</b> Comics sind – wenn man ihre komplexen, semiotischen Zusammenhänge erfassen möchte –, nicht unbedingt einfach zu lesen. Im Seminar wird erarbeitet, wie in Comics über die Struktur und Gestaltung der Panels Erzählzeit und erzählte Zeit, Raumeindrücke sowie Erzählperspektiven organisiert werden können und wie hierbei Schrift und Bild zusammenspielen. Dies wird anhand comictheoretischer Texte angeeignet sowie in exemplarischen Analysen durchdacht. Diese exemplarischen Analysen werden alle an einem Comic Schritt für Schritt vorgenommen, sodass die Vielschichtigkeit dessen, was man durch die comictheoretische Expertise lesen kann, im Laufe des		



Semesters immer deutlicher wird. Es ist daher im günstigsten Fall selbst und im Vorfeld des Semesters schon anzuschaffen: Nacha Vollenweider: Fußnoten, Berlin: avant-Verlag 2017 (20,00 €). Wir werden mit diesem Comic durchgängig arbeiten, d. h. ihn immer anhand der in den Sitzungen jeweils erarbeiteten Parameter analysieren. Die comictheoretischen Text ... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Environmental Justice in Novels, Poetry, and Film** (Proseminar)

The role of cultural artefacts in contemporary debates about the environment is complex and contradictory. Are literature and art effective critical tools to address the unequal power relations that shape the way societies and political bodies deal with a changing climate, the use of natural resources, or land distribution? Or is it, rather, a cultural practice that stabilizes existing hierarchies? How can "culture" inspire potential solutions to create an environmentally, socially, and economically more sustainable world? Starting with an in-depth look into the environmental justice paradigm and its usages in contemporary ecological protest and activism, we will first develop criteria and questions concerning potential usages of "environmental justice" as a topic in contemporary fiction, film, and visual art. Focusing on both local conditions and the global dimension of distributional conflicts that affect some societal groups much more forcefully than others, we will then embark on a ... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Lyriktheorie** (Proseminar)

"Lyrik nervt!" betitelt (der Lyriker) Hans Magnus Enzensberger den „Lyrik-Ratgeber“ (NZZ), den er 2004 unter Pseudonym veröffentlichte. Und bei aller Vorsicht vor Pauschalisierungen scheint der Titel doch eine verbreitete Stimmung in Klassen- und Seminarräumen abzubilden. Zumindest ein grundsätzlicher Wandel in der Rezeption dieser Gattung, die lange Zeit ihre herausgehobene Stellung gegenüber Prosa- und Dramentext behaupten konnte, lässt sich kaum leugnen. Auch diese Schwierigkeit der Lyrik werden wir im Seminar diskutieren. Vorrangig aber werden uns Texte der Reflexion über Lyrik beschäftigen. Dabei wollen wir subjektive Stellungnahmen der Dichter\*innen selbst, auf der einen, wissenschaftliche Definitionsversuche auf der anderen Seite untersuchen – und dabei nicht nur nach dem Wesen der Lyrik, sondern auch nach dem Verhältnis beider Reflexionsformen zueinander fragen.

**Modulteile**

**Modulteil: PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**PS/Ü: Comics lesen. Grundlagen der Comicanalyse** (Proseminar)

Comics sind – wenn man ihre komplexen, semiotischen Zusammenhänge erfassen möchte –, nicht unbedingt einfach zu lesen. Im Seminar wird erarbeitet, wie in Comics über die Struktur und Gestaltung der Panels Erzählzeit und erzählte Zeit, Raumeindrücke sowie Erzählperspektiven organisiert werden können und wie hierbei Schrift und Bild zusammenspielen. Dies wird anhand comictheoretischer Texte angeeignet sowie in exemplarischen Analysen durchdacht. Diese exemplarischen Analysen werden alle an einem Comic Schritt für Schritt vorgenommen, sodass die Vielschichtigkeit dessen, was man durch die comictheoretische Expertise lesen kann, im Laufe des Semesters immer deutlicher wird. Es ist daher im günstigsten Fall selbst und im Vorfeld des Semesters schon anzuschaffen: Nacha Vollenweider: Fußnoten, Berlin: avant-Verlag 2017 (20,00 €). Wir werden mit diesem Comic durchgängig arbeiten, d. h. ihn immer anhand der in den Sitzungen jeweils erarbeiteten Parameter analysieren. Die comictheoretischen Text ... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Environmental Justice in Novels, Poetry, and Film** (Proseminar)

The role of cultural artefacts in contemporary debates about the environment is complex and contradictory. Are literature and art effective critical tools to address the unequal power relations that shape the way societies and political bodies deal with a changing climate, the use of natural resources, or land distribution? Or is it, rather, a cultural practice that stabilizes existing hierarchies? How can "culture" inspire potential solutions to create

an environmentally, socially, and economically more sustainable world? Starting with an in-depth look into the environmental justice paradigm and its usages in contemporary ecological protest and activism, we will first develop criteria and questions concerning potential usages of "environmental justice" as a topic in contemporary fiction, film, and visual art. Focusing on both local conditions and the global dimension of distributional conflicts that affect some societal groups much more forcefully than others, we will then embark on a ... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Lyriktheorie** (Proseminar)

"Lyrik nervt!" betitelte (der Lyriker) Hans Magnus Enzensberger den „Lyrik-Ratgeber“ (NZZ), den er 2004 unter Pseudonym veröffentlichte. Und bei aller Vorsicht vor Pauschalisierungen scheint der Titel doch eine verbreitete Stimmung in Klassen- und Seminarräumen abzubilden. Zumindest ein grundsätzlicher Wandel in der Rezeption dieser Gattung, die lange Zeit ihre herausgehobene Stellung gegenüber Prosa- und Dramentext behaupten konnte, lässt sich kaum leugnen. Auch diese Schwierigkeit der Lyrik werden wir im Seminar diskutieren. Vorrangig aber werden uns Texte der Reflexion über Lyrik beschäftigen. Dabei wollen wir subjektive Stellungnahmen der Dichter\*innen selbst, auf der einen, wissenschaftliche Definitionsversuche auf der anderen Seite untersuchen – und dabei nicht nur nach dem Wesen der Lyrik, sondern auch nach dem Verhältnis beider Reflexionsformen zueinander fragen.

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 2)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1113: Literatur und Kultur / Medien 1</b> <i>Literature and Culture / Media 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Kultur- und medienwissenschaftliche Erweiterung des Literaturbegriffs, Sprachprüfung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen Überblickskenntnisse in unterschiedlichen Kulturtheorien und sind in der Lage, literarische Texte in kulturellen Kontexten zu situieren. Sie erwerben medienwissenschaftliche Grundkenntnisse und verstehen die mediale Verfasstheit von Literatur. Sie können erzählende Texte unter Wahrung von deren ästhetischen Besonderheiten ins Deutsche übertragen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden vermögen die Interdependenzen der Bereiche Literatur, Kultur und Medien zu erkennen und für ihre Textanalysen zu berücksichtigen. Sie erwerben einen umfassenden, über die reine Literaturwissenschaft hinausgehenden Zugang zu literarischen Texten und damit die Fähigkeit, die spezifische kulturelle Leistung von Literatur im Vergleich mit anderen kulturellen Artefakten zu begreifen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftlich kompetent mit fremdsprachiger Literatur umzugehen und diese in ihren unterschiedlichen ästhetischen Dimensionen wahrzunehmen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden reflektieren ihre eigene Kultur- und Mediensozialisation und setzen sie in Bezug zu einem wissenschaftlichen Umgang mit kulturellen Artefakten. Sie erkennen die Bedeutung scheinbar wissenschaftsferner, etwa populärkultureller Produktionen für ein Verständnis der eigenen Kultur und der eigenen Persönlichkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012 bzw. VGL-1072)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: V zu Literatur und Kultur / Medien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultural Studies: Key Concepts</b> (Vorlesung) These lectures outline some of the most relevant concepts in cultural studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Through study tasks, students develop their own 'concept maps' for critical application. <b>V: Große Werke der Literatur XVII</b> (Vorlesung)		

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im WS 2022/23 02. November 2022 Carmina Burana. Carl Orff und der Codex Buranus Klaus Vogelgsang (Augsburg) 30. November 2022 Mario Vargas Llosa. Der Krieg am Ende der Welt Bernd Oberdorfer (Augsburg) 07. Dezember 2022 Annie Ernaux. Das Ereignis Klaus Arntz (Augsburg) 18. Januar 2023 Alois Hotschnig. Der Silberfuchs meiner Mutter Stephanie Waldow (Augsburg) 01. Februar 2023 Henry James. The Turn of the Screw Mita Banerjee (Mainz)  
... (weiter siehe Digicampus)

#### Modulteil: Ü zu Literatur und Kultur / Medien

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **PS/Ü: Comics lesen. Grundlagen der Comicanalyse** (Proseminar)

Comics sind – wenn man ihre komplexen, semiotischen Zusammenhänge erfassen möchte –, nicht unbedingt einfach zu lesen. Im Seminar wird erarbeitet, wie in Comics über die Struktur und Gestaltung der Panels Erzählzeit und erzählte Zeit, Raumeindrücke sowie Erzählperspektiven organisiert werden können und wie hierbei Schrift und Bild zusammenspielen. Dies wird anhand comictheoretischer Texte angeeignet sowie in exemplarischen Analysen durchdacht. Diese exemplarischen Analysen werden alle an einem Comic Schritt für Schritt vorgenommen, sodass die Vielschichtigkeit dessen, was man durch die comictheoretische Expertise lesen kann, im Laufe des Semesters immer deutlicher wird. Es ist daher im günstigsten Fall selbst und im Vorfeld des Semesters schon anzuschaffen: Nacha Vollenweider: Fußnoten, Berlin: avant-Verlag 2017 (20,00 €). Wir werden mit diesem Comic durchgängig arbeiten, d. h. ihn immer anhand der in den Sitzungen jeweils erarbeiteten Parameter analysieren. Die comictheoretischen Text  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **PS/Ü: Environmental Justice in Novels, Poetry, and Film** (Proseminar)

The role of cultural artefacts in contemporary debates about the environment is complex and contradictory. Are literature and art effective critical tools to address the unequal power relations that shape the way societies and political bodies deal with a changing climate, the use of natural resources, or land distribution? Or is it, rather, a cultural practice that stabilizes existing hierarchies? How can "culture" inspire potential solutions to create an environmentally, socially, and economically more sustainable world? Starting with an in-depth look into the environmental justice paradigm and its usages in contemporary ecological protest and activism, we will first develop criteria and questions concerning potential usages of "environmental justice" as a topic in contemporary fiction, film, and visual art. Focusing on both local conditions and the global dimension of distributional conflicts that affect some societal groups much more forcefully than others, we will then embark on a  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **PS/Ü: Lebendige Dinge in der Literatur seit 1900** (Proseminar)

Ob die Dinge wohl nur so lange bewegungslos scheinen, wie man zu ihnen hinschaut (Ernst Bloch, Alfred Polgar)? Oder eine Zigarette mit allerlei Geschick verhindern kann, geraucht zu werden (Felisberto Hernández)? Ob Dinge sich, wenn man sie vergisst, zu unkontrollierbaren Wesen mit Eigennamen entwickeln wie Odradek (Franz Kafka)? Ob sie nach und nach ihren Charakter offenbaren, bevor sie verschwinden wie die Seife (Francis Ponge), oder plötzlich verschwinden, mit teils ungeheuerlichen Folgen (José Saramago, Jenny Erpenbeck)? Ob sie selbst ungeheuer oder Undinge sind (Vilém Flusser) oder sich selbst eine Un/Ordnung geben (Walter Benjamin)? Was, wenn es Wesen gibt, die Dinge aus sich heraus generieren und mit ihnen kommunizieren (Gwyneth Jones)? Die Literatur reflektiert seit 1900 auf eine neue Weise über Dinge, indem sie sie als etwas denkt, das unabhängig vom Menschen agieren kann. Im Seminar werden entlang der historischen Linie seit 1900 Texte der oben genannten Autor:innen gelesen u

... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Literarische Übersetzung. Praxis und Theorie anhand der Analyse ausgewählter Beispiele (Übung)**

Übersetzen ist die genaueste Form der Lektüre. Im Seminar sollen die aus der grammatikalischen und stilistischen Analyse des (englischen) Ausgangstextes gewonnenen Erkenntnisse für die angemessene Übertragung in die Zielsprache Deutsch fruchtbar gemacht werden. Wiederkehrende Übersetzungsschwierigkeiten und -fehler werden systematisch analysiert, wobei der Schwerpunkt bei der Vermittlung von Übersetzungstechniken liegt, im Hinblick auf die Vorbereitung für die Übersetzungsklausur für Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft.

**Modulteile**

**Modulteil: Ü Literarische Übersetzung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ü: Literarische Übersetzungsklausur**

Sie melden sich hiermit verbindlich für die Übersetzungsklausur an. Tragen Sie sich hier für die beiden Sprachen ein, in denen Sie die Klausur absolvieren wollen. Wenn Sie die Klausur in einer Sprache wiederholen, tragen Sie sich nur für diese eine Sprache ein. Um sich für die jeweilige Sprache einzutragen, gehen Sie nach der erfolgten Anmeldung auf das Feld "Teilnehmende" und wählen dann links "Gruppen" aus, es werden Ihnen daraufhin alle zur Auswahl stehenden Sprachen angezeigt. **ACHTUNG: MITTELHOCHDEUTSCH:** Wer die Klausur in Mittelhochdeutsch absolvieren möchte, schreibt diese in Anbindung an ein Proseminar am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters. Bitte fragen Sie bereits zu Beginn des Semesters bei dem jeweiligen Dozenten/der jeweiligen Dozentin nach, ob er oder sie bereit ist, die Übersetzungsklausur für Sie zu übernehmen und wenn ja, bitten Sie ihn oder sie, sich mit Dr. Susanna Layh zur Klärung der Details in Verbindung zu setzen. Bitte teilen Sie Dr. Layh ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literatur und Kultur/Medien 1)**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1114: Literatur und Kultur / Medien 2</b> <i>Literature and Culture / Media 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Kultur- und medienwissenschaftliche Erweiterung des Literaturbegriffs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden kennen die unterschiedlichen medialen Aggregatzustände (Manuskript, Buch, Zeitschrift, Internet, CD etc.) und Präsentationsweisen (Theater, Hörspiel, Film, Fernsehen) literarischer Werke. Sie haben Einblick in die Medieninstitutionen, die mit der Produktion und Verbreitung von Literatur befasst sind und kennen anhand von Beispielen deren Normen und Mechanismen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden nehmen Literatur als Teil eines umfassenderen Kultur- und Mediensystems wahr und können literarische Texte in diesem Zusammenhang untersuchen. Sie erkennen die prinzipielle intermediale Konfiguration jeder Literatur und sind in der Lage, diese für die Textanalyse methodisch zu berücksichtigen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen den Zusammenhang von scheinbar autonomen Kunstwerken und konkreten kulturellen und medialen Vermittlungsinstanzen und können so Literatur auf die eigene Erfahrung mit literarischen Institutionen beziehen. Sie entwickeln in Ansätzen eigene medienpraktische Fähigkeiten, z.B. im literaturkritischen Umgang mit literarischen Texten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V zu Literatur und Kultur / Medien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultural Studies: Key Concepts</b> (Vorlesung) These lectures outline some of the most relevant concepts in cultural studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Through study tasks, students develop their own 'concept maps' for critical application. <b>V: Große Werke der Literatur XVII</b> (Vorlesung) Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur herantführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das

Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im WS 2022/23 02. November 2022 Carmina Burana. Carl Orff und der Codex Buranus Klaus Vogelgsang (Augsburg) 30. November 2022 Mario Vargas Llosa. Der Krieg am Ende der Welt Bernd Oberdorfer (Augsburg) 07. Dezember 2022 Annie Ernaux. Das Ereignis Klaus Arntz (Augsburg) 18. Januar 2023 Alois Hotschnig. Der Silberfuchs meiner Mutter Stephanie Waldow (Augsburg) 01. Februar 2023 Henry James. The Turn of the Screw Mita Banerjee (Mainz)  
... (weiter siehe Digicampus)

#### Modulteil: Ü zu Literatur und Kultur / Medien

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **PS/Ü: Comics lesen. Grundlagen der Comicanalyse** (Proseminar)

Comics sind – wenn man ihre komplexen, semiotischen Zusammenhänge erfassen möchte –, nicht unbedingt einfach zu lesen. Im Seminar wird erarbeitet, wie in Comics über die Struktur und Gestaltung der Panels Erzählzeit und erzählte Zeit, Raumeindrücke sowie Erzählperspektiven organisiert werden können und wie hierbei Schrift und Bild zusammenspielen. Dies wird anhand comictheoretischer Texte angeeignet sowie in exemplarischen Analysen durchdacht. Diese exemplarischen Analysen werden alle an einem Comic Schritt für Schritt vorgenommen, sodass die Vielschichtigkeit dessen, was man durch die comictheoretische Expertise lesen kann, im Laufe des Semesters immer deutlicher wird. Es ist daher im günstigsten Fall selbst und im Vorfeld des Semesters schon anzuschaffen: Nacha Vollenweider: Fußnoten, Berlin: avant-Verlag 2017 (20,00 €). Wir werden mit diesem Comic durchgängig arbeiten, d. h. ihn immer anhand der in den Sitzungen jeweils erarbeiteten Parameter analysieren. Die comictheoretischen Text  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **PS/Ü: Environmental Justice in Novels, Poetry, and Film** (Proseminar)

The role of cultural artefacts in contemporary debates about the environment is complex and contradictory. Are literature and art effective critical tools to address the unequal power relations that shape the way societies and political bodies deal with a changing climate, the use of natural resources, or land distribution? Or is it, rather, a cultural practice that stabilizes existing hierarchies? How can "culture" inspire potential solutions to create an environmentally, socially, and economically more sustainable world? Starting with an in-depth look into the environmental justice paradigm and its usages in contemporary ecological protest and activism, we will first develop criteria and questions concerning potential usages of "environmental justice" as a topic in contemporary fiction, film, and visual art. Focusing on both local conditions and the global dimension of distributional conflicts that affect some societal groups much more forcefully than others, we will then embark on a  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **PS/Ü: Lebendige Dinge in der Literatur seit 1900** (Proseminar)

Ob die Dinge wohl nur so lange bewegungslos scheinen, wie man zu ihnen hinschaut (Ernst Bloch, Alfred Polgar)? Oder eine Zigarette mit allerlei Geschick verhindern kann, geraucht zu werden (Felisberto Hernández)? Ob Dinge sich, wenn man sie vergisst, zu unkontrollierbaren Wesen mit Eigennamen entwickeln wie Odradek (Franz Kafka)? Ob sie nach und nach ihren Charakter offenbaren, bevor sie verschwinden wie die Seife (Francis Ponge), oder plötzlich verschwinden, mit teils ungeheuerlichen Folgen (José Saramago, Jenny Erpenbeck)? Ob sie selbst ungeheuer oder Undinge sind (Vilém Flusser) oder sich selbst eine Un/Ordnung geben (Walter Benjamin)? Was, wenn es Wesen gibt, die Dinge aus sich heraus generieren und mit ihnen kommunizieren (Gwyneth Jones)? Die Literatur reflektiert seit 1900 auf eine neue Weise über Dinge, indem sie sie als etwas denkt, das unabhängig vom Menschen agieren kann. Im Seminar werden entlang der historischen Linie seit 1900 Texte der oben genannten Autor:innen gelesen u  
... (weiter siehe Digicampus)

**schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft** (Übung)



«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler\*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Literarische Übersetzung. Praxis und Theorie anhand der Analyse ausgewählter Beispiele (Übung)**

Übersetzen ist die genaueste Form der Lektüre. Im Seminar sollen die aus der grammatikalischen und stilistischen Analyse des (englischen) Ausgangstextes gewonnenen Erkenntnisse für die angemessene Übertragung in die Zielsprache Deutsch fruchtbar gemacht werden. Wiederkehrende Übersetzungsschwierigkeiten und -fehler werden systematisch analysiert, wobei der Schwerpunkt bei der Vermittlung von Übersetzungstechniken liegt, im Hinblick auf die Vorbereitung für die Übersetzungsklausur für Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft.

**Modulteile**

**Modulteil: PS zu Literatur und Kultur / Medien**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**PS/Ü: Comics lesen. Grundlagen der Comicanalyse (Proseminar)**

Comics sind – wenn man ihre komplexen, semiotischen Zusammenhänge erfassen möchte –, nicht unbedingt einfach zu lesen. Im Seminar wird erarbeitet, wie in Comics über die Struktur und Gestaltung der Panels Erzählzeit und erzählte Zeit, Raumeindrücke sowie Erzählperspektiven organisiert werden können und wie hierbei Schrift und Bild zusammenspielen. Dies wird anhand comictheoretischer Texte angeeignet sowie in exemplarischen Analysen durchdacht. Diese exemplarischen Analysen werden alle an einem Comic Schritt für Schritt vorgenommen, sodass die Vielschichtigkeit dessen, was man durch die comictheoretische Expertise lesen kann, im Laufe des Semesters immer deutlicher wird. Es ist daher im günstigsten Fall selbst und im Vorfeld des Semesters schon anzuschaffen: Nacha Vollenweider: Fußnoten, Berlin: avant-Verlag 2017 (20,00 €). Wir werden mit diesem Comic durchgängig arbeiten, d. h. ihn immer anhand der in den Sitzungen jeweils erarbeiteten Parameter analysieren. Die comictheoretischen Text  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Environmental Justice in Novels, Poetry, and Film (Proseminar)**

The role of cultural artefacts in contemporary debates about the environment is complex and contradictory. Are literature and art effective critical tools to address the unequal power relations that shape the way societies and political bodies deal with a changing climate, the use of natural resources, or land distribution? Or is it, rather, a cultural practice that stabilizes existing hierarchies? How can “culture” inspire potential solutions to create an environmentally, socially, and economically more sustainable world? Starting with an in-depth look into the environmental justice paradigm and its usages in contemporary ecological protest and activism, we will first develop criteria and questions concerning potential usages of “environmental justice” as a topic in contemporary fiction, film, and visual art. Focusing on both local conditions and the global dimension of distributional conflicts that affect some societal groups much more forcefully than others, we will then embark on a  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Lebendige Dinge in der Literatur seit 1900 (Proseminar)**



Ob die Dinge wohl nur so lange bewegungslos scheinen, wie man zu ihnen hinschaut (Ernst Bloch, Alfred Polgar)? Oder eine Zigarette mit allerlei Geschick verhindern kann, geraucht zu werden (Felisberto Hernández)? Ob Dinge sich, wenn man sie vergisst, zu unkontrollierbaren Wesen mit Eigennamen entwickeln wie Odradek (Franz Kafka)? Ob sie nach und nach ihren Charakter offenbaren, bevor sie verschwinden wie die Seife (Francis Ponge), oder plötzlich verschwinden, mit teils ungeheuerlichen Folgen (José Saramago, Jenny Erpenbeck)? Ob sie selbst ungeheuer oder Undinge sind (Vilém Flusser) oder sich selbst eine Un/Ordnung geben (Walter Benjamin)? Was, wenn es Wesen gibt, die Dinge aus sich heraus generieren und mit ihnen kommunizieren (Gwyneth Jones)? Die Literatur reflektiert seit 1900 auf eine neue Weise über Dinge, indem sie sie als etwas denkt, das unabhängig vom Menschen agieren kann. Im Seminar werden entlang der historischen Linie seit 1900 Texte der oben genannten Autor:innen gelesen u  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literatur und Kultur/Medien 2)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1211: Literarische Bildung und kulturelle Praxis</b> <i>Literary Education and Cultural Practice</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung der erworbenen komparatistischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden haben Einblick und konkrete Praxiserfahrung in einem Berufsfeld, für das der Studiengang qualifiziert. Sie kennen die konkreten Anforderungen und Arbeitsweisen in diesem Berufsfeld und können ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und ihre fachlichen Fähigkeiten in Bezug zu diesen Anforderungen stellen. Darüber hinaus erlangen sie ein erstes berufsbezogenes Fachwissen in dem entsprechenden Bereich kultureller Praxis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete Praxisfelder anzuwenden und dabei zwischen den wissenschaftlichen Einsichten und pragmatischen Erfordernissen zu vermitteln. Sie erwerben spezifische methodische Fähigkeiten in einem ausgewählten berufspraktischen Feld. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erleben berufsbezogenes Handeln in Auseinandersetzung mit Vorgesetzten (hier: Dozent(inn)en) aus konkreten Praxisfeldern und in Kooperation mit Gleichgestellten (hier: ihren Kommiliton(inn)en). Sie gewinnen Erfahrung in der Konzeption von Projekten und deren Realisierung in Teams. Sie erwerben Kontakte zu potenziellen Arbeits- und/oder Praktikumsstellen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012) + Europäische Literaturgeschichte 1 und 2 (VGL-1013 und VGL-1014)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS aus dem Bereich der literarischen Bildung und kulturellen Praxis</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Praxisseminar: Queering the Archive – Archiving the Queer. Einblicke in das Queere Archiv München</b> (Hauptseminar) Die Aufbewahrung, Erschließung und Kontextualisierung von Dokumenten und Materialien ist ein integraler Bestandteil der Kultur- und Geschichtsarbeit. Doch welche kulturellen Hinterlassenschaften und gesellschaftlichen Gruppen als historisch wertvoll und wichtig erachtet werden, ist eine kontinuierliche Streitfrage. In diesem Praxisseminar, das in Zusammenarbeit mit dem Forum Queeres Archiv München e.V. stattfindet, geht es		

um eine Einführung in die Grundlagen der Archivarbeit sowie um die Entwicklung und Notwendigkeit von ‚grassroots archives‘. Gemäß dem Sammlungsschwerpunkt des Archivs richtet sich der thematische Fokus auf die queere (Bewegungs-)Geschichte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen als auch nichtbinären sowie trans- und intergeschlechtlichen Personen. Das Seminar findet vor Ort im Archiv in München statt. Genauere Informationen erhalten Sie in der einführenden Zoom-Sitzung am 21.4. um 17 Uhr. Lehrende: Nicholas Maniu und Linda Strehl ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**C, Vertiefungsmodul VL (Literarische Bildung und kulturelle Praxis)**

Portfolioprüfung, Portfolio (3x 6 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1212: Schlüsselkonzepte der europäischen Literatur</b> <i>Key Concepts in European Literature</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Historische Vertiefung der literaturtheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der historischen Poetik – sowohl synchron in Bezug auf epochentypische Autorenpoetiken als auch diachron in Bezug auf die Geschichte zentraler poetologischer Konzepte. Sie sind in der Lage, diese Poetiken und Konzepte historisch zu kontextualisieren und mit gegenwärtigen Literaturtheorien zu vergleichen. Damit einher geht die Fähigkeit zur geschichtlichen Situierung aktueller literaturtheoretischer Ansätze. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden reflektieren die Historizität literaturtheoretischer Konzepte und begreifen dadurch die Offenheit und prinzipielle Veränderbarkeit literaturwissenschaftlicher Theoriebildung. Sie vermögen es dadurch auch, ältere literarische Texte im Kontext zeitgenössischer Auffassungen von Poesie bzw. Literatur zu betrachten und daraus spezifische Leistungen von Literatur abzuleiten. Zugleich erkennen sie die historische Relativität ihres wissenschaftlichen Gegenstandsbereichs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eine fortgeschrittene kognitive Auffassung ihres Gegenstands und erwerben so die Fähigkeit zur Ausbildung des Habitus eines homo academicus. Sie besitzen die Voraussetzungen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit und erster selbstständiger Forschungstätigkeit, wie sie für die Bachelorarbeit notwendig ist. Sie sind in der Lage, sich mit eigenen Beiträgen am wissenschaftlichen Diskurs zu beteiligen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012) + Europäische Literaturgeschichte 1 und 2 (VGL-1013 und VGL-1014), Aufbaumodule: Literaturtheorie 1 und 2 (VGL-1111 und VGL-1112)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS BA/LA Herta Müller und Paul Celan</b> (Hauptseminar) Das Seminar befasst sich mit Wechselbeziehungen zwischen den Werken Paul Celans und Herta Müllers. Es geht Bezugnahmen auf den (rumänischen) Surrealismus im Werk der beiden Autor:innen nach und verfolgt Spuren der

intertextuellen Auseinandersetzung insbesondere in den Collagen-Arbeiten Herta Müllers. Das Seminar wird in der Zeit vom 19.-23.5.2023 als Exkursionsseminar zusammen mit Germanistik-Studierenden und Dozierenden an der Universität Suceava durchgeführt. Zu Gast auch Studierende und Dozierende der nahe gelegenen Universität Czernowitz. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Exkursion wird durch Mittel der Fakultät unterstützt, ein kleiner Eigenanteil ist jedoch für die Teilnahme erforderlich. Bei Teilnahmewunsch bitte mit persönlicher Anmeldung an die Koordinationsstelle der Jüdischen Studien (sarah.sosinski@philhist.uni-augsburg.de) wenden.

**HS/Ü: Formen des Dokumentarischen in der Gegenwart** (Hauptseminar)

Unsere Gegenwart sei eine „Zeit des entfesselten Dokumentierens, in der Text, Bild und Ton rasant verbreitet und verarbeitet werden“, schreiben die Kunst- und Medienwissenschaftler\*innen Friedrich Balke, Oliver Fahle und Annette Urban in ihrem Buch „Durchbrochene Ordnungen. Das Dokumentarische der Gegenwart“. Mit Blick auf die umfassenden Praktiken der Selbstdokumentation auf Social-Media-Plattformen wie Instagram oder die Bedeutung von spontan aufgenommenen Handyvideos und -bildern für den Nachrichtenjournalismus verwundert diese Diagnose kaum: Digitale Medien und Übertragungstechniken machen das Erstellen und Zirkulieren von Dokumenten einfacher als je zuvor. Im Seminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über verschiedene Erscheinungsweisen des Dokumentarischen verschaffen und grundlegende stilistische, formale und poetologische Charakteristika erarbeiten: Was ist überhaupt ein Dokument? Was bedeutet dokumentarisches Erzählen und in welchem Verhältnis steht es zur Fiktion? Wie!

... (weiter siehe Digicampus)

**V / Ü- Literatur und Religion** (Vorlesung)

Die kulturwissenschaftliche Öffnung der Literaturwissenschaft hat dazu beigetragen, dass religiöse Horizonte und Semantiken wieder ernster genommen werden und philologisch untersucht werden. Die Vorlesung bietet einen literaturgeschichtlich organisierten Durchgang durch das wechselvolle und vielschichtige Verhältnis von Literatur und Religion. Sie nimmt ihren Ausgang bei der frühneuzeitlichen Lyrik und beim barocken Trauerspiel, verfolgt die Auseinandersetzung mit Fragen der Religion/en in der deutschsprachigen Literatur der Aufklärung bis hin zu den neoromantischen Erneuerungsbewegungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit literarischen Verhandlungen der Frage nach Gott in der Literatur nach Auschwitz setzt sie noch einmal neu an und führt ihre Überlegungen weiter bis in die Literatur der Gegenwart. Gefragt wird auch nach Konstruktionen von Kunst als Religion und nach den unterschiedlichen Funktionen, die ihnen in der und für die Literatur zugewiesen werden. Schließlich sind die Konseq

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: HS zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS BA/LA Herta Müller und Paul Celan** (Hauptseminar)

Das Seminar befasst sich mit Wechselbeziehungen zwischen den Werken Paul Celans und Herta Müllers. Es geht Bezugnahmen auf den (rumänischen) Surrealismus im Werk der beiden Autor:innen nach und verfolgt Spuren der intertextuellen Auseinandersetzung insbesondere in den Collagen-Arbeiten Herta Müllers. Das Seminar wird in der Zeit vom 19.-23.5.2023 als Exkursionsseminar zusammen mit Germanistik-Studierenden und Dozierenden an der Universität Suceava durchgeführt. Zu Gast auch Studierende und Dozierende der nahe gelegenen Universität Czernowitz. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Exkursion wird durch Mittel der Fakultät unterstützt, ein kleiner Eigenanteil ist jedoch für die Teilnahme erforderlich. Bei Teilnahmewunsch bitte mit persönlicher Anmeldung an die Koordinationsstelle der Jüdischen Studien (sarah.sosinski@philhist.uni-augsburg.de) wenden.

**HS/Ü: Formen des Dokumentarischen in der Gegenwart** (Hauptseminar)

Unsere Gegenwart sei eine „Zeit des entfesselten Dokumentierens, in der Text, Bild und Ton rasant verbreitet und verarbeitet werden“, schreiben die Kunst- und Medienwissenschaftler\*innen Friedrich Balke, Oliver Fahle und Annette Urban in ihrem Buch „Durchbrochene Ordnungen. Das Dokumentarische der Gegenwart“. Mit Blick

auf die umfassenden Praktiken der Selbstdokumentation auf Social-Media-Plattformen wie Instagram oder die Bedeutung von spontan aufgenommenen Handyvideos und -bildern für den Nachrichtenjournalismus verwundert diese Diagnose kaum: Digitale Medien und Übertragungstechniken machen das Erstellen und Zirkulieren von Dokumenten einfacher als je zuvor. Im Seminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über verschiedene Erscheinungsweisen des Dokumentarischen verschaffen und grundlegende stilistische, formale und poetologische Charakteristika erarbeiten: Was ist überhaupt ein Dokument? Was bedeutet dokumentarisches Erzählen und in welchem Verhältnis steht es zur Fiktion? Wie |  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**C, Vertiefungsmodul VL (Schlüsselkonzepte der europäische Literatur)**

Seminararbeit, Seminararbeit (18-20 Seiten)

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester